

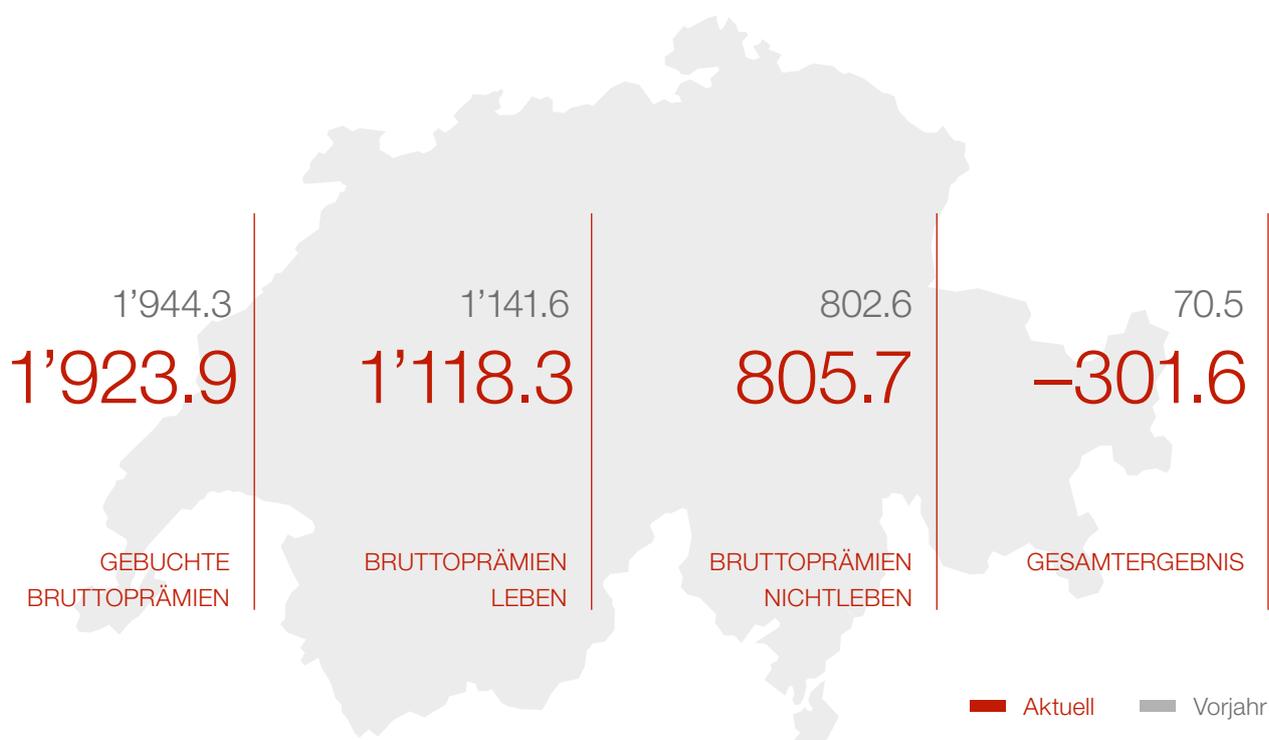
Bericht über die Finanzlage

**Fortuna
Rechtsschutz-Versicherungs-
Gesellschaft AG**

2020



Kennzahlen Generali Schweiz



Generali Schweiz

(Aggregierte Kennzahlen IFRS¹)

| in Mio. CHF | 31.12.2020 | 31.12.2019 | Veränderung |
|------------------------------------|-----------------|-----------------|----------------|
| Gebuchte Bruttoprämien | 1'923.9 | 1'944.3 | -1.0% |
| davon Leben | 1'118.3 | 1'141.6 | -2.0% |
| davon Nichtleben | 805.7 | 802.6 | 0.4% |
| Kapitalanlagen (Marktwerte) | 20'571.9 | 19'482.3 | 5.6% |
| Technische Rückstellungen | 16'694.3 | 16'030.4 | 4.1% |
| davon Leben | 15'660.2 | 14'967.7 | 4.6% |
| davon Nichtleben | 1'034.0 | 1'062.7 | -2.7% |
| Gesamtergebnis | -301.6 | 70.5 | |
| Combined Ratio Nichtleben | 91.5% | 90.5% | +1.0 pp |
| Anzahl Mitarbeitende | 1'775 | 1'793 | -1.0% |
| Innendienst | 1'348 | 1'334 | 1.0% |
| Aussendienst | 427 | 459 | -7.0% |

¹ Ungeprüfte, aggregierte Kennzahlen von Generali Schweiz. Dazu gehören die folgenden Gesellschaften: Generali (Schweiz) Holding AG, Generali Personenversicherungen AG, Fortuna Lebens-Versicherungs AG Vaduz, Generali Allgemeine Versicherungen AG, Fortuna Rechtsschutz-Versicherungs-Gesellschaft AG und Fortuna Investment AG.

Generali Schweiz

Gesellschaftsstruktur

Generali Schweiz umfasst verschiedene Gesellschaften aus dem Bereich der Lebens- und Sachversicherungen sowie der Fondsleitung.



Generali (Schweiz) Holding AG

Nichtleben

Generali
Allgemeine Versicherungen AG
Nyon

Fortuna Rechtsschutz-
Versicherungs-Gesellschaft AG
Adliswil

Leben

Generali
Personenversicherungen AG
Adliswil

Fortuna
Lebens-Versicherungs AG
Vaduz

Kapitalanlagen

Fortuna Investment AG
Adliswil

Innovation

House of InsurTech Switzerland AG
Adliswil

Unter dem Dach der Generali (Schweiz) Holding AG vereinen sich alle Gesellschaften und Aktivitäten von Generali Schweiz. Die Generali (Schweiz) Holding AG gehört als lokale Steuerungs- und Beteiligungsgesellschaft zu 100% zur Generali Group unter der Führung der Assicurazioni Generali S.p.A. in Triest. Als einer der global führenden Versicherungskonzerne gehört die Assicurazioni Generali zu den weltweit grössten Unterneh-

men überhaupt. Mehr als 57 Millionen Kundinnen und Kunden vertrauen auf die langjährige Kompetenz des Versicherers.

Generali Schweiz arbeitet eng mit der Generali Group und ihren Schwestergesellschaften auf der ganzen Welt zusammen und teilt ihre Vision, Mission und ihre Werte.

Editorial

Liebe Kundinnen und Kunden Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Liebe Leserinnen und Leser

Das vergangene Geschäftsjahr war ein ganz besonderes. Für die hiesige Wirtschaft als Ganzes, speziell aber auch für die Versicherungsindustrie und damit Generali Schweiz. Covid-19 hat uns alle kräftig durchgeschüttelt und deutlich gemacht, wie fragil unsere Wirtschaft sein kann und wie wichtig eine gesunde Basis für jedes Unternehmen ist. Das gilt in diesen Zeiten insbesondere für die technische Infrastruktur. Generali Schweiz hat in den vergangenen Jahren kräftig in ihre IT investiert. Das hat uns 2020 geholfen, direkt ins Homeoffice zu gehen und die Performance praktisch problemlos aufrechtzuerhalten. Trotz erschwelter Bedingungen und einem anspruchsvollen Marktumfeld haben unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter täglich eine tolle Leistung erbracht. Sie haben dafür gesorgt, dass Generali Schweiz in einem Jahr mit schrumpfender Wirtschaftsleistung ein solides Ergebnis erzielen konnte. Dafür gebührt ihnen ein grosses Dankeschön.

Covid-Einfluss

An unserem Ziel hat sich 2020 nichts geändert: Wir wollen Lifetime-Partnerin für unsere Kundinnen und Kunden sein und ihnen ein Leben lang zur richtigen Zeit die richtigen Lösungen anbieten. Diesem Ziel sind wir auch im vergangenen Jahr wieder einen Schritt nähergekommen. Und dies, obwohl die Versicherungsindustrie covidbedingt mit schätzungsweise CHF 1 Mrd. mehr Schadensleistungen rechnet. Das Berichtsjahr war ein herausforderndes für das Nichtlebensgeschäft. Weniger Schäden in einzelnen Produktsegmenten wurden kompensiert durch Pandemie bedingt höhere Belastungen in den Bereichen Reise-Annullation und Epidemie-Versicherung sowie durch eine verstärkte Unterstützung unserer Rechtsschutz-Tochtergesellschaft. Auf den Lebensbereich hatte Covid keine wesentlichen Auswirkungen.

Stärkung von Kapital und Reserven

Ein Krisenjahr wie das vergangene zeigt, wie wichtig ein wirtschaftlich und finanziell stabiles Fundament für ein Unternehmen ist. Wir haben dieses Fundament aufgrund der anhaltend tiefen Zinssituation zusätzlich erweitert und Garantiereserve sowie Kapitalisierung unseres Lebensgeschäftes gestärkt. Damit schaffen wir die Grundlagen für eine nachhaltige und langfristige Transformation von Generali Schweiz. Konkret haben wir unsere Solvenzquote im Lebensgeschäft per Ende 2020 gegenüber dem Vorjahr von rund 100% auf äusserst solide 155.5% erhöht. Wie bereits in den Vorjahren haben wir uns zudem entschieden, dass wir angesichts rekordtiefer Zinsen

unsere Überschüsse in die Garantiereserve unserer Kundinnen und Kunden transferieren. Dies dient der weiteren Verstärkung der Stabilität der GPV und der Kundengelder im Fall äusserst negativer Zukunftsszenarien. Während wir 2019 rund CHF 400 Mio. der Garantiereserve zugewiesen haben, erhöhte sich der Betrag 2020 auf gut CHF 600 Mio. Die Zuteilung in die Garantiereserve beeinflusst aber unser Geschäftsjahr negativ und verzerrt das eigentlich solide Jahresergebnis. Unter dem Strich weist Generali Schweiz ein negatives Gesamtergebnis von CHF 301.6 Mio. aus, nach einem Reingewinn von CHF 70.5 Mio. im Vorjahr.

Solides Kerngeschäft

Unser Kerngeschäft zeigte sich indes relativ krisenresistent. Im Geschäft mit Lebensversicherungen reduzierte sich das Prämienvolumen moderat um 2% auf CHF 1'118 Mio. Das Neugeschäft hingegen entwickelte sich im Berichtsjahr erfreulich dynamisch. Solide zeigte sich das Nichtlebensgeschäft: Das Prämienvolumen blieb mit CHF 805.7 Mio. praktisch unverändert. Auch die Schadenkostenquote von 91.5% hielt sich mit einem leichten Anstieg von 1 Prozentpunkt stabil. Die gehaltenen Kapitalanlagen nahmen in der Berichtsperiode um 5.6% auf CHF 20'571.9 Mio. zu. Die Steigerung resultierte aus der positiven Performance der gehaltenen Kapitalanlagen, der Kapitalverstärkung im Lebensgeschäft und dem positiven Neugeldzufluss. Keine Entspannung erwarten wir weiterhin an der Zinsfront. Die tiefen Zinsen werden uns auch in den nächsten Jahren herausfordern.

Digitalisierung

Auch wenn das vergangene Jahr geprägt war durch die Stärkung von Garantiereserve und Kapitalisierung, haben wir unablässig die Digitalisierung vorangetrieben. Wir lancierten zum Beispiel einen E-Mail-Bot, mit dem wir effizienter und schneller auf die Kundenanliegen eingehen können. Zudem brachten wir digitale und einfache Lösungen zum Thema Vorsorge an den Start.

Mehr als eine Versicherung

Wir haben im Berichtsjahr 2020 gezeigt, dass unsere Bestrebungen über das klassische Versicherungsgeschäft hinausgehen, und Emotionen und Leidenschaft geweckt. So haben wir das Musikförderungsprogramm «SMA Kids by Generali» ins Leben gerufen. 150 Mädchen und Jungen haben in verschiedenen Workshops einen Song mit unserem künstlerischen Mentor und Markenbotschafter Bligg geschrieben. Entstanden ist ein eingängiger Song, zu dem die Kinder im Rahmen eines speziellen Filmworkshops ein Musikvideo drehten, das am Zurich Film Festival Premiere feierte.

Übergangsphase

Das bevorstehende Geschäftsjahr wird Teil einer Übergangsphase, in der wir unsere mittel- bis langfristige Geschäftsvision und -strategie erarbeiten. Im Kern wollen wir uns damit als Lifetime-Partnerin für die nächsten 10 bis 15 Jahre ausrichten und unser Geschäftsmodell der Zukunft entwickeln. Im Rahmen der Gruppenstrategie wollen wir aber natürlich weiterhin gewinnbringend wachsen, das Kapitalmanagement verbessern und die digitale Transformation weiterführen. Wir wollen unseren Kundinnen und Kunden in Zukunft noch bessere Beratungen und Versicherungslösungen anbieten können – jeden Tag, ein Leben lang.



Jaime Anchústegui
Präsident des Verwaltungsrates
der Generali (Schweiz)
Holding AG



Andreas Krümmel
Chief Executive Officer
der Generali (Schweiz)
Holding AGw

Inhalt

| | |
|---|-----------|
| Editorial | 4 |
| Bericht über die Finanzlage | 7 |
| Management Summary | 7 |
| A. Geschäftstätigkeit | 8 |
| B. Unternehmenserfolg | 9 |
| C. Corporate Governance und Risikomanagement | 12 |
| D. Risikoprofil | 16 |
| E. Bewertung | 19 |
| F. Kapitalmanagement | 22 |
| G. Solvabilität | 24 |
| Quantitative Vorlagen | 27 |
| Unternehmenserfolg Solo | 27 |
| Marktnaher Wert der Aktiven | 28 |
| Marktnaher Wert der Passiven | 29 |
| Solvabilität Solo | 30 |
| Jahresrechnung | 31 |
| Bilanz | 31 |
| Erfolgsrechnung | 32 |
| Anhang zur Jahresrechnung | 33 |
| Verwendung des Bilanzgewinns | 36 |
| Geldflussrechnung | 37 |
| Bericht der Revisionsstelle | 38 |
| Weiterführende Informationen | 40 |
| Glossar | 40 |
| Kontaktadresse | 42 |

Bericht über die Finanzlage

Management Summary

Grundlage für die Verfassung dieses Berichts bildet das Rundschreiben 2016/2 der FINMA (Public Disclosure), in dem die Mindestanforderungen an Art und Inhalt der Offenlegung beschrieben werden. Dieser Bericht ist entsprechend diesen Vorgaben aufgebaut und in folgende sieben Abschnitte unterteilt:

A. Geschäftstätigkeit: Die Fortuna Rechtsschutz-Versicherungs-Gesellschaft AG (RVG) ist eine Vermögensversicherung. Sie ist Teil von Generali Schweiz, die insgesamt sieben Gesellschaften zusammenfasst und zur global tätigen Versicherungsgruppe Assicurazioni Generali S.p.A. mit Sitz in Triest, Italien, gehört.

Im Zentrum der Strategie der RVG stehen die Kundinnen und Kunden. Um gezielt auf die sich ändernden Kundenbedürfnisse zu reagieren, entwickelt die RVG einfache und innovative Rechtsschutzlösungen für Privat- und Unternehmenskunden sowie für Verbände und Institutionen. Ein neues Produkt für Privatkunden sowie ein innovatives, modulares Produkt für Unternehmenskunden haben im Jahr 2020 massgeblich zum erfreulichen Wachstum beigetragen. Weitere zentrale Elemente der Strategie der RVG sind die digitale Transformation, die Optimierung von Prozessen sowie der Ausbau digitaler Vertriebskanäle. Die RVG hat zum Ziel, auch künftig nachhaltig profitabel zu wachsen und ihre Marktposition im Schweizer Rechtsschutzmarkt dank ihrer engagierten und kompetenten Mitarbeitenden durch individuelle Beratung, exzellenten Service und hohe Sachkompetenz zu stärken.

B. Unternehmenserfolg: Die RVG war im Jahr 2020 besonders stark im technischen Ergebnis durch die Pandemie betroffen und verzeichnete einen Gesamtverlust von TCHF –2'690 (2019: Gewinn von TCHF 3'711). Im Vergleich zu den Vorjahren wurden wegen Covid-19 rund 20% mehr Rechtsfälle gemeldet, welche das negative Gesamtergebnis begründen. Das positive Kapitalanlageergebnis konnte die negative Entwicklung im Versicherungsbereich teilweise kompensieren.

Die Bruttoprämieneinnahmen der RVG konnten im Jahr 2020 im Vergleich zur Vorjahresperiode um 3.8% auf TCHF 43'534 gesteigert werden. Sowohl das Privat- als auch das Firmenkundengeschäft verzeichneten einen Zuwachs der Prämieinnahmen.

C. Corporate Governance und Risikomanagement: Der Verwaltungsrat der RVG besteht aus drei Mitgliedern. Zwei davon sind bei Generali Schweiz operativ tätig, ein Mitglied ist eine externe unabhängige Person. Die Geschäftsleitung setzt sich aus dem CEO, der Leiterin Claims Legal Protection, dem Leiter Product, Project & Controlling sowie dem Leiter Legal Protection Operations zusammen.

Die RVG wendet im Risikomanagement die gleichen Prozesse und Grundsätze an, die für alle Gesellschaften von Generali Schweiz gelten. Verschiedene Organe und Gremien sind für die Einhaltung dieser Risikomanagementrichtlinien verantwortlich.

D. Risikoprofil: Die Risikostrategie der RVG leitet sich aus der strategischen Planung von Generali Schweiz und der RVG ab. Die Risikostrategie legt unter anderem den Risikoappetit und die Risikotoleranz fest. Das von der FINMA vorgegebene Solvenzmodell (SST) wird als zentrales Mass für die Risikotoleranz verwendet. Die Steuerung des Risikos in der RVG erfolgt im Wesentlichen durch eine im Voraus abgestimmte strategische Kapitalanlagestrategie sowie eine margenorientierte Produktkonzeption.

E. Bewertung: Aus der marktnahen Bewertung der RVG resultiert eine Differenz zwischen Aktiven und Passiven von CHF 19.6 Mio. Dieser Wert liegt 16.1% unter dem Vorjahreswert.

F. Kapitalmanagement: Die Eigenkapitalplanung der RVG basiert auf dem jährlich erstellten strategischen Drei-Jahres-Plan unter Einhaltung der Kapitalanforderungen des Schweizer Solvenztests (SST). Das Eigenkapital der Gesellschaft beläuft sich gemäss statutarischer Jahresrechnung auf CHF 14.4 Mio. per Ende 2020. Dieser Wert liegt deutlich unter dem Wert der Vorperiode. Grund dafür ist die erfolgte Dividendenausschüttung sowie der Verlust des Geschäftsjahres (CHF –2.7 Mio.).

G. Solvabilität: Die RVG weist per 1.1.2021 einen SST-Quotienten von 173.9% aus und ist damit solide kapitalisiert.

A. Geschäftstätigkeit

Strategie, Ziele und wesentliche Geschäftssegmente

Die Fortuna Rechtsschutz-Versicherungs-Gesellschaft AG (RVG) ist eine Vermögensversicherung mit Hauptsitz in Adliswil, Schweiz. Sie gehört zur Generali (Schweiz) Holding AG (GSH), unter deren Dach sich alle Gesellschaften und Aktivitäten von Generali Schweiz vereinen. Generali Schweiz hat fast eine Million Privatkunden und rund 1'780 Angestellte (davon rund 430 im Aussendienst und rund 1'350 im Innendienst). Sie ist Teil der Versicherungsgruppe Assicurazioni Generali S.p.A. mit Sitz in Triest, Italien (nachfolgend Generali Head Office (GHO)). Als einer der global führenden Versicherungskonzerne gehört die Assicurazioni Generali zu den weltweit grössten Unternehmen überhaupt. Mehr als 57 Millionen Kundinnen und Kunden vertrauen auf die langjährige Kompetenz des Versicherers.

Im Zentrum der Strategie der RVG stehen die Kundinnen und Kunden. Um gezielt auf die sich ändernden Kundenbedürfnisse zu reagieren, entwickelt die RVG einfache und innovative Rechtsschutzlösungen für Privat- und Unternehmenskunden sowie für Verbände und Institutionen. Ein neues Produkt für

Privatkunden sowie ein innovatives, modulares Produkt für Unternehmenskunden haben im Jahr 2020 massgeblich zum erfreulichen Wachstum beigetragen. Weitere zentrale Elemente der Strategie der RVG sind die digitale Transformation, die Optimierung von Prozessen sowie der Ausbau digitaler Vertriebskanäle. Die RVG hat zum Ziel, auch künftig nachhaltig profitabel zu wachsen und ihre Marktposition im Schweizer Rechtsschutzmarkt dank ihren engagierten und kompetenten Mitarbeitenden durch individuelle Beratung, exzellenten Service und hohe Sachkompetenz zu stärken.

Konzernzugehörigkeit und Anteilseigner

Alleinaktionärin der RVG ist die Generali (Schweiz) Holding AG (GSH). Diese besitzt 100% der Aktien der RVG. Die RVG hat keine eigenen Niederlassungen.

Die GSH gehört als lokale Steuerungs- und Beteiligungsgesellschaft zur Generali Assicurazioni S.p.A. mit Sitz in Triest, Italien.

Die GSH ist im Weiteren wie folgt an anderen Versicherungsunternehmen in der Schweiz beteiligt:

| | Anteil in % | | Aktienkapital in Mio. CHF | |
|--|-------------|-------|---------------------------|-------|
| | 2020 | 2019 | 2020 | 2019 |
| Generali Allgemeine Versicherungen AG, Nyon | 99.9 | 99.9 | 27.3 | 27.3 |
| Generali Personenversicherungen AG, Adliswil | 100.0 | 84.9 | 106.9 | 106.9 |
| Fortuna Rechtsschutz-Versicherungs-Gesellschaft AG, Adliswil | 100.0 | 100.0 | 3.0 | 3.0 |
| Fortuna Investment AG, Adliswil | 100.0 | 100.0 | 1.0 | 1.0 |
| Fortuna Lebens-Versicherungs AG Vaduz | 100.0 | 100.0 | 10.0 | 10.0 |
| House of InsurTech Switzerland AG (ex GGP) | 100.0 | 100.0 | 7.1 | 2.8 |

Externe Revisionsstelle

Das Revisionsunternehmen Ernst & Young AG, Zürich, ist beauftragt, die Jahresrechnung nach den Grundsätzen der ordentlichen Revision des Obligationenrechts zu prüfen.

Wesentliche aussergewöhnliche Ereignisse

Für das Geschäftsjahr 2020 sind keine aussergewöhnlichen Ereignisse zu verzeichnen

B. Unternehmenserfolg

Die Erfolgsrechnung der RVG wird nachfolgend entsprechend den quantitativen Vorlagen der FINMA zum Bericht über die Finanzlage dargestellt und erläutert.

Die Fortuna Rechtsschutz-Versicherungs-Gesellschaft (RVG) war im Jahr 2020 besonders stark im technischen Ergebnis durch die Pandemie betroffen und verzeichnete einen Gesamtverlust von TCHF -2'690 (2019: Gewinn von TCHF 3'711).

Im Vergleich zu den Vorjahren wurden wegen Covid-19 rund 20% mehr Rechtsfälle gemeldet (insbesondere in den Rechtsgebieten Arbeitsrecht, Reise- und Vertragsrecht), welche das negative technische Ergebnis von TCHF -2'868 mit einer Combined Ratio von 105.3% (Vorjahr 90.8%) begründen. Die Zunahme

der zu bearbeitenden Rechtsfälle führte aufgrund von fehlenden internen Ressourcen zu mehr extern mandatierten Fällen, verbunden mit höheren Kosten. Um in Zukunft diese Kosten zu reduzieren, wurden in der Berichtsperiode die internen Ressourcen personell verstärkt.

Die Bruttoprämieneinnahmen der RVG konnten im Jahr 2020 im Vergleich zur Vorjahresperiode um 3.8% auf TCHF 43'534 gesteigert werden. Sowohl das Privat- als auch das Firmenkundengeschäft verzeichneten in der Berichtsperiode einen Zuwachs der Prämieinnahmen.

Weder in der Berichtsperiode noch in der Vorperiode wurden Gewinne und Verluste direkt im Eigenkapital erfasst.

ERFOLGSRECHNUNG (GESAMTGESCHÄFTSSICHT)

| in Tausend CHF | 2020 | 2019 | Veränderung |
|--|------------------|------------------|--------------|
| Ertrag | | | |
| Verdiente Prämie | 42'896.1 | 41'068.3 | 4.5% |
| Erträge aus Kapitalanlagen | 2'091.0 | 3'632.5 | -42.4% |
| Sonstige Erträge aus dem Versicherungsgeschäft | 49.9 | 42.1 | 18.5% |
| Sonstige finanzielle Erträge | 41.3 | 56.8 | -27.3% |
| Total Ertrag operativ | 45'078.3 | 44'799.7 | 0.6% |
| Aufwand | | | |
| Aufwendungen für Kapitalanlagen | -627.6 | -389.9 | 60.9% |
| Zahlungen für Versicherungsfälle | -23'900.0 | -19'300.1 | 23.8% |
| Veränderung versus technische Rückstellungen | -2'670.9 | -1'151.6 | 131.9% |
| Abschluss-, Verwaltung und sonstige Aufwendungen | -19'284.2 | -17'592.2 | 9.6% |
| Total Aufwand operativ | -46'482.7 | -38'433.8 | 20.9% |
| Operatives Ergebnis | -1'404.4 | 6'366.0 | - |
| Sonstige Erträge und Aufwendungen | -1'305.4 | -2'122.6 | -38.5% |
| Ergebnis vor Steuern | -2'709.8 | 4'243.3 | - |
| Direkte Steuern | 20.1 | -532.5 | - |
| Verlust (Gewinn) der Geschäftsperiode | -2'689.6 | 3'710.8 | - |
| Loss Ratio in % | 61.9 | 49.8 | |
| Expense Ratio in % | 43.3 | 41.0 | |
| Combined Ratio in % | 105.3 | 90.8 | |

Versicherungstechnisches Ergebnis

Prämieneinnahmen

Die Bruttoprämieneinnahmen der RVG konnten im Jahr 2020 im Vergleich zur Vorjahresperiode um 3.8% auf TCHF 43'534 gesteigert werden. Sowohl das Privat- (+3.6%) als auch das Firmenkundengeschäft (+4.8%) verzeichneten in der Berichtsperiode einen Zuwachs der Prämieinnahmen. Das konkurrenzfähige Produkt für Privatpersonen sowie Cross-Selling und Marketing-Aktionen sind die Hauptgründe für die Steigerung der Prämieinnahmen im Privatkundengeschäft. Die Erhöhung der Prämieinnahmen im Firmenkundengeschäft ist primär auf die Lancierung eines modularen Produkts für Unternehmenskunden (Fortuna COMPLETE) aus dem Jahr 2017 zurückzuführen.

Zahlungen für Versicherungsfälle

Der Anstieg der Aufwendungen für Versicherungsfälle wie auch die Schadenbearbeitungskosten sind primär auf höhere Schadenzahlungen in Folge von COVID-19 zurückzuführen.

Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen

Die versicherungstechnischen Rückstellungen wurden im Berichtsjahr um TCHF 2'670 erhöht. Diese Zunahme geht einher mit dem Prämienwachstum, weil in Zukunft im Zuge des starken Prämienwachstums von höheren Schadenzahlungen ausgegangen wird.

Abschluss- und Verwaltungsaufwand

Für den Versicherungsbetrieb wendete die RVG im Jahr 2019 insgesamt TCHF 19'247 an Abschluss-, Verwaltungskosten und sonstigen versicherungstechnischen Aufwendungen auf. Dies entspricht einer Zunahme von TCHF 1'683. Haupttreiber sind höhere direkte Abschlusskosten sowie ein Anstieg der zugewiesenen Verwaltungskosten.

Segmentierung

Die RVG bietet ausschliesslich Rechtsschutzversicherungen an. Die Erläuterung der Segmentrechnung ist demzufolge nicht notwendig.

Finanzielles Ergebnis

Die RVG hielt per Ende 2020 Kapitalanlagen im Wert von TCHF 64'070 (2019: TCHF 71'644). Diese Kapitalanlagen waren vollumfänglich in kollektive Kapitalanlagen investiert. Während der Berichtsperiode erzielten diese ein Gesamtergebnis von TCHF 1'467.2. Bedingt durch die moderatere positive Wertentwicklung dieser Kapitalanlagen fiel das Ergebnis geringer aus als im Vorjahr.

FINANZIELLES ERGEBNIS

| in Tausend CHF | Laufende Erträge und Aufwendungen | | Zu- und Abschreibungen | | Realisierte Gewinne und Verluste | | Total | |
|---|-----------------------------------|--------------|------------------------|----------------|----------------------------------|------------|----------------|----------------|
| | 2020 | 2019 | 2020 | 2019 | 2020 | 2019 | 2020 | 2019 |
| Erträge aus Kapitalanlagen | 886.3 | 1'037.9 | 1'171.3 | 2'593.3 | 33.3 | 1.2 | 2'091.0 | 3'632.5 |
| Aufwendungen aus Kapitalanlagen | -73.0 | -78.8 | -297.5 | -311.1 | -257.1 | 0 | -627.6 | -389.9 |
| Sonstige finanzielle Erträge und Aufwendungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 3.9 | 28.9 |
| Total | 813.3 | 959.1 | 873.8 | 2'282.2 | -223.8 | 1.2 | 1'467.2 | 3'271.5 |

Sonstige Erträge und Aufwendungen

Unter den sonstigen Erträgen und Aufwendungen werden die Auflösung respektive die Bildung von finanziellen Schwankungsrückstellungen und einmalige Projektaufwendungen berücksichtigt. Im Vergleich zur Vorberichtsperiode wurden im Jahr 2020 weniger IT-Projektaufwendungen verrechnet, was der Rückgang der Aufwendungen insgesamt erklärt.

SONSTIGE ERTRÄGE UND AUFWENDUNGEN

| in Tausend CHF | Total | |
|-----------------------|-----------------|-----------------|
| | 2020 | 2019 |
| Sonstige Erträge | 0.3 | 5.0 |
| Sonstige Aufwendungen | -1'305.7 | -2'127.7 |
| Total | -1'305.4 | -2'122.7 |

C. Corporate Governance und Risikomanagement

Zusammensetzung des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung

Verwaltungsrat

Christian Conti (Präsident)

Alexander Lacher
(Mitglied des Verwaltungsrates)

Thomas Gutzwiller
(externer unabhängiger Verwaltungsrat)

Geschäftsleitung

Roman Clavadetscher
(Chief Executive Officer)

Cristina Malnati Burkhardt
(Head of Claims)

Roman Maranta
(Head of Product, Project & Controlling)

Fabien Sigg
(Head of Operations)

Im Berichtsjahr waren im Verwaltungsrat und in der Geschäftsleitung der RVG folgende Mutationen zu verzeichnen:

VERWALTUNGSRAT

| Name und Funktion | Mutation |
|-------------------|----------|
| – | – |

GESCHÄFTSLEITUNG

| Name und Funktion | Mutation |
|--|--------------------------------|
| Roman Clavadetscher (Chief Executive Officer) | Eintritt per 1. Januar 2020 |
| Florian Probala (Head of Product, Project & Controlling) | Austritt per 31. Dezember 2020 |
| Roman Maranta (Head of Product, Project & Controlling) | Eintritt per 1. Januar 2021 |

Risikomanagement, Interne Revision und Compliance

Die RVG ist in die Risikomanagementprozesse der Versicherungsgesellschaften der Generali Schweiz eingebunden. Diese sind auf die lokalen regulatorischen Anforderungen und internen Vorgaben sowie die Anforderungen des vom GHO entwickelten Ansatzes abgestimmt.

Der Risikomanagementprozess der RVG beinhaltet die Identifikation, Bewertung, Steuerung und Überwachung sowie die Berichterstattung von Risiken:



Hierzu gehören die verschiedenen Methoden und Instrumente der Risikoidentifikation, Risikobewertung, Risikosteuerung und Überwachung (qualitatives und quantitatives Risikomanagement).

Risikomanagement ist ein integraler Bestandteil des täglichen Denkens und Handelns eines jeden Mitarbeitenden und ist in der Unternehmenskultur von Generali Schweiz fest verankert.

Das Risikomanagement der RVG ist ein fester Bestandteil in den Prozessen insbesondere von folgenden Organen und Gremien:

- Verwaltungsrat (VR)
- Geschäftsleitung (Executive Committee, exCo)
- Risiko-Ausschuss (Risk Committee, RC)
- Reservierungs-Ausschuss (Reserving Committee Non-Life)

In Bezug auf die Umsetzung des Risikomanagements agiert Generali Schweiz auf den organisatorischen Ebenen der drei Verteidigungslinien («three lines of defense»):

- Erste Verteidigungslinie: operative Geschäftsbereiche (Risikoverantwortliche)
 - Zweite Verteidigungslinie: Risikomanagement-Funktion, Compliance-Funktion und in Bezug auf Solvency II die aktuarielle Funktion
 - Dritte Verteidigungslinie: Interne Revision
-

Die zweite und die dritte Verteidigungslinie setzt sich aus den folgenden Kontrollfunktionen zusammen:

| Kontrollfunktionen | Beschreibung |
|----------------------------------|---|
| Risikomanagement-Funktion | <p>Die Risikomanagement-Funktion besteht aus der Abteilung Risk Management Framework and Operational Risk (RM-FOR) und den verschiedenen Abteilungen des quantitativen Risikomanagements (unter anderem: SST & Solvency II Non-Life sowie Financial and Investment).</p> <p>Die Abteilung RM-FOR trägt die Verantwortung für das qualitative Risikomanagement (inklusive operationeller Risiken) sowie für die Implementierung und Beaufsichtigung des Risikomanagement-Systems. RM-FOR fungiert zusätzlich als Koordinator für das Interne Kontrollsystem (IKS).</p> <p>Die Abteilungen des quantitativen Risikomanagements sind insbesondere für die Berechnungen und Berichterstattungen des Risikokapitals gemäss Schweizer Solvenztest (SST) und Solvency II sowie für die Überwachung des gebundenen Vermögens, der Liquiditätssituation und der Investment-Risiken und Limiten zuständig.</p> <p>Die Risikomanagement-Funktion beliefert das Risk Committee mit Informationen und Vorschlägen und arbeitet eng mit den Leitern der operativen Geschäftsbereiche zusammen. Daneben unterstützt die Risikomanagement-Funktion die Risikoverantwortlichen bei der Ermittlung und Beurteilung von Risiken und Kontrollen.</p> <hr/> <p>Der CRO rapportiert direkt an den CEO und untersteht funktional dem Verwaltungsrat.</p> |
| Compliance-Funktion | <p>Die Compliance-Funktion war im Geschäftsjahr 2020 Bestandteil des Geschäftsbereichs Legal & Compliance und trägt unter anderem die Verantwortung für die Überwachung der Einhaltung von internen und externen Vorgaben. Zusätzlich ist die Compliance-Funktion für die Identifikation und Bewertung von Compliance-Risiken zuständig.</p> <p>Zusammen mit der Legal & Regulatory Abteilung überwacht die Compliance-Funktion das rechtliche und regulatorische Umfeld, um Änderungen zu erfassen und bei der Umsetzung innerhalb der GPV zu unterstützen. Ab dem 1. Januar 2021 ist die Compliance-Funktion als Kontrollfunktion unabhängig von der Legal & Regulatory-Abteilung direkt dem CEO unterstellt.</p> <hr/> <p>Der Compliance Officer war im Geschäftsjahr 2020 hierarchisch dem General Counsel unterstellt, welcher als Mitglied der Geschäftsleitung wiederum direkt an den CEO rapportiert. Seit dem 1. Januar 2021 rapportiert der Compliance Officer direkt an den CEO. Zudem untersteht unverändert der Compliance Officer über das Audit & Risk Committee funktional dem Verwaltungsrat.</p> |
| Interne Revision | <p>Die Interne Revision prüft und bewertet mit einem objektiven, systematischen und zielgerichteten Ansatz die Angemessenheit, Effektivität und Effizienz der Governance, des Risikomanagements, des Internen Kontrollsystems und der Betriebs- und Geschäftsabläufe. Hierbei prüft die Interne Revision die erste und die zweite Verteidigungslinie.</p> <hr/> <p>Die Interne Revision ist organisatorisch von der operativen Geschäftstätigkeit unabhängig. Die Leiterin der Internen Revision ist unmittelbar dem Audit & Risk Committee bzw. dem Verwaltungsrat unterstellt und informiert diese regelmässig über wesentliche Revisionsergebnisse.</p> |

Internes Kontrollsystem (IKS)

Ein wesentlicher Bestandteil des qualitativen Risikomanagements ist die operative Umsetzung des Internen Kontrollsystems (IKS).

Mit dem Vorhandensein eines IKS soll sichergestellt werden, dass eine angemessene Sicherheit bezüglich der Risiken der Geschäftsführung gewährleistet wird, insbesondere in Bezug auf:

- die Wirksamkeit von Geschäftsprozessen (operationelle Risiken),
- die Zuverlässigkeit der finanziellen Berichterstattung (Finanzberichterstattungsrisiken),
- die Befolgung von Rechtsnormen und internen Vorschriften (Compliance-Risiken).

Ziel eines wirksamen IKS ist es, der Leitung der operativen Geschäftsbereiche zu ermöglichen, Risikopotenziale frühzeitig zu erkennen, zu beurteilen und Massnahmen zur Verhinderung oder Absicherung erheblicher Risiken und Risikokumulationen einzuleiten.

Das IKS-Rahmenwerk (Framework) der RVG besteht aus mehreren Komponenten:

- Prozesskomponenten: unternehmensweite Prozesse und Betriebsprozesse (strategische, Geschäfts- und Unterstützungsprozesse);
- Kontrollkomponenten: unternehmensweite Kontrollen, Kontrollen auf Prozessebene, inklusive manueller und automatischer Kontrollen, zum Beispiel Applikationskontrollen sowie Kontrollen auf IT-Ebene, inklusive allgemeiner IT-Kontrollen (IT General Controls) und Endbenutzer Computing (EUC);
- jährlicher IKS-Zyklus, welcher unter anderem aus folgenden Aktivitäten besteht: Prozessscoping, Prozessdokumentation, Risk Assessment, Prozess-Owner-Selbsteinschätzung, IKS-Testing durch die erste Verteidigungslinie (Management Testing) und die zweite Verteidigungslinie (Independent Testing) sowie Massnahmenplanungen;
- regelmässige Berichterstattung an Verwaltungsrat und Prüfungsausschuss sowie einem definierten Eskalationsprozess bei IKS Schwachstellen.

Innerhalb des IKS-Rahmenwerks steht die weitere Automatisierung des IKS im Fokus. Mit der Abbildung der IKS-Prozesse und dem Aufsetzen einer kontinuierlichen Überwachung der Risiken und Kontrollen mittels eines IT-Systems für Risikomanagement wurde bereits ein wichtiger Schritt in der digitalen Transformation von Generali Schweiz erreicht.

Bei der Umsetzung des IKS verfolgt die RVG die Strategie, das Risikobewusstsein auf allen Unternehmensebenen zu schärfen. Dies beinhaltet die Fokussierung auf die Identifikation und Steuerung wesentlicher Risiken, welche einen ordnungsgemässen betrieblichen Ablauf und damit den Unternehmenserfolg gefährden könnten.

D. Risikoprofil

Risikostrategie

Die Risikostrategie leitet sich aus der strategischen Planung von Generali Schweiz und der RVG ab und ist integraler Bestandteil dieser Planung.

Der Risikoappetit und die Risikotoleranz in Bezug auf die aufsichtsrechtlichen Solvenz-Kapitalanforderungen beziehen sich auf die im Rahmen von mathematischen Modellen quantifizierten Risiken. Bei der quantitativen Festlegung des Risikoappetits und der Risikotoleranz orientiert sich die RVG am von der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht FINMA vorgegebenen Solvenzmodell des Schweizer Solvenztests (SST), welches zur Einhaltung der lokalen quantitativen aufsichtsrechtlichen Solvenzanforderungen zu erfüllen ist. Hierbei wird einerseits das Risikotragende Kapital (RTK) auf Basis der marktnahen Bilanz zum Bewertungszeitpunkt inklusive des Mindestbetrags ermittelt. Der Mindestbetrag wird mittels Kapitalkosten des zukünftig benötigten regulatorischen Risikokapitals

für das Run-Off-Portfolio der Aktiva und Passiva geschätzt. Andererseits wird zur Risikoquantifizierung das Zielkapital (ZK) inklusive Mindestbetrag und unter Berücksichtigung des Expected Shortfall (Tail Value at Risk) mit einem Konfidenzniveau von 99.0% berechnet. In die Quantifizierung werden die Risikokategorien Versicherungsrisiken, finanzielle Risiken und Kreditrisiken einbezogen. Die quantitativen Auswertungen der einzelnen Risiken sind im Abschnitt G. Solvabilität beschrieben.

Der SST-Quotient ergibt sich wie folgt:

$$\frac{\text{Risikotragendes Kapital} - \text{Mindestbetrag}}{\text{Zielkapital} - \text{Mindestbetrag}}$$

Der SST-Quotient wird als das zentrale Mass für die Risikotoleranz verwendet. Als Risikoappetit wird das von der Versicherungsgesellschaft akzeptierte Risiko unter Berücksichtigung des verfügbaren Risikotragenden Kapitals bezeichnet.

Risikokategorien

Die RVG betrachtet, entsprechend den Vorgaben aus der Risikomanagement-Richtlinie des GHO, folgende Risikokategorien (Risikokarte):



Finanzielle Risiken, Kreditrisiken und Versicherungsrisiken fliessen in die Modellierung des SST ein und werden bei der Ermittlung der Kapitalanforderungen berücksichtigt. In Bezug auf quantitative Angaben und qualitative Erläuterungen zu diesen Risikokategorien verweisen wir auf den Abschnitt G. Solvabilität.

Operationelle Risiken und andere Risiken hingegen haben keine direkten Kapitalanforderungen aus dem SST Solvenzmodell zur Folge und werden mittels anderer Methoden und Instrumente des qualitativen Risikomanagements adressiert.

Finanzielle Risiken: Die finanziellen Risiken (Marktrisiken) umfassen Risiken, die sich aus unerwarteten Bewegungen der Zinssätze, Aktien-, Immobilien- und Wechselkurse oder aus der Zunahme der Zins- und Aktienvolatilität ergeben und sich negativ auf die wirtschaftlichen oder finanziellen Ergebnisse auswirken können. Darüber hinaus werden Verluste berücksichtigt, die sich aus einer übermässigen Konzentration bei einer einzigen Gegenpartei ergeben.

Die höchsten Risiken unter den finanziellen Risiken bilden die Zins- und Spread-Risiken.

Kreditrisiken: Die Kreditrisiken beziehen sich auf mögliche Verluste, die durch den Ausfall oder die Nichterfüllung von Zahlungsverpflichtungen durch Dritte oder durch die Veränderung der Bonität oder der Bewertung der Bonität von Dritten (Ausweitung des Kreditspreads) entstehen.

Der überwiegende Anteil der Kreditrisiken der RVG besteht gegenüber Wertpapieremittenten. Die Kreditrisiken gegenüber anderen Gegenparteien, zum Beispiel Versicherungsnehmern, sind dagegen gering.

Versicherungsrisiken: Unter versicherungstechnischen Risiken werden Risiken und Folgerisiken subsummiert, die sich aus dem Zeichnen von Risiken im Rahmen von Versicherungsverträgen aus Unsicherheiten bezüglich Eintreten, Höhe und Zeitpunkt von Verbindlichkeiten ergeben.

Die Versicherungsrisiken Nichtleben umfassen das Prämienrisiko, das Reserverisiko sowie das URR-(Unexpired-Risk-Reserve-)Risiko.

Die wesentlichen Versicherungsrisiken für die RVG entstehen durch Schwankungen im erwarteten Schadenaufwand des laufenden Jahres sowie zufällige Schwankungen in den Rückstellungen.

Zur Risikominderung der finanziellen Risiken, Kreditrisiken und Versicherungsrisiken verfolgte die RVG im Berichtsjahr 2020 im Wesentlichen eine abgestimmte strategische Kapitalanlagestrategie sowie eine margenorientierte Produktkonzeption. Für die RVG wurden keine Aktien- oder Fremdwährungsabsicherungen getätigt. Zur Minderung des Fremdwährungsrisikos wird allerdings eine Fremdwährungsgrenze von maximal 10% des Anlagenvolumens (Assets under Management) eingehalten.

Werden bei geplanten Anpassungen von Risikominderungsmassnahmen signifikante Änderungen des Risikoprofiles erwartet, werden vor dem Umsetzen dieser Anpassungen die Auswirkungen auf den SST berechnet und analysiert.

Die Überwachung in Bezug auf den Umsetzungsstatus dieser Risikominderungsmassnahmen wird durch diverse Komitees vorgenommen, und dem Verwaltungsrat der RVG wird regelmässig darüber Bericht erstattet.

Operationelle Risiken: Operationelle Risiken werden definiert als die Gefahr von Verlusten, die infolge der Unangemessenheit oder des Versagens von internen Verfahren, Menschen oder Systemen oder infolge von externen Ereignissen eintreten. Die operationellen Risiken umfassen zudem Compliance-Risiken und Finanzberichterstattungsrisiken.

Das Rahmenwerk für das operationelle Risikomanagement umfasst in seinen Hauptaktivitäten das Overall Risk Assessment sowie die Verlustdatensammlung:

- Das Overall Risk Assessment bietet einen vorausschauenden Überblick über die operationellen Risiken und erfordert eine Analyse der Risiken, welche gemeinsam mit den Verantwortlichen aus den operativen Geschäftsbereichen sowie der Compliance-Funktion in einem Assessment durchgeführt werden.
- Die Verlustdatensammlung ist ein Prozess zur Sammlung von finanziellen Verlusten, welche infolge eines operationellen Risikoereignisses entstanden sind, und bietet eine rückblickende Übersicht über die historischen Verluste, die infolge eines operationellen Risikoereignisses entstanden sind.

Im Rahmen der jährlichen Beurteilung wurden im Berichtsjahr folgende Risiken am höchsten bewertet:

- Mögliche betrügerische Handlungen durch Dritte oder Interne, insbesondere auch Cyber-Angriffe mit resultierendem Datendiebstahl, Datenverlust oder Datenveränderung.

- Potenzielle Nichteinhaltung von sich verändernden Gesetzen und Regularien inklusive Datenschutz und Antitrust.
- Nichteinhaltung der Bestimmungen innerhalb der vertraglichen Beziehung mit einem internen/externen Unternehmen, das ausgelagerte Leistungen erbringt.
- Auswirkungen der noch anhaltenden Pandemie.

Risiken aus Cyber-Angriffen haben sich in den letzten Jahren branchenübergreifend stark erhöht. Die RVG als Teil von Generali Schweiz befasst sich intensiv, insbesondere durch Einbezug in Projekte des GHO, mit der Risikominderung und Verbesserung der bestehenden Abwehrmechanismen.

Zur Erfüllung der neuen datenschutzrechtlichen Anforderungen wurde ein Rahmenwerk etabliert zur Gewährleistung der relevanten Transparenz- und Informationspflichten, Betroffenenrechte sowie Meldepflichten bei Datenschutzverletzungen. Dieses Governance-Framework wird nun unter Berücksichtigung des revidierten Datenschutzgesetzes finalisiert und Folgeprojekte werden gestartet zur konkreten Umsetzung der Zugriffsrechte, der Datenaufbewahrung, der Datenlöschung, der Social-Media-Vorgaben, des Datentransfers, der Cloud-Lösungen, des Consent Management sowie der technischen/organisatorischen Massnahmen.

Der Umsetzungsstatus der Risikominderungsmassnahmen wird durch das Risk Committee überwacht und wird regelmässig dem Verwaltungsrat rapportiert.

Um den operativen Betrieb des Unternehmens auch in kritischen Situationen aufrechtzuerhalten, hat die RVG ein Business Continuity Management (BCM) System eingerichtet, das laufend weiterentwickelt wird.

Andere Risiken

- **Liquiditätsrisiken** umfassen die Gefahr, gegenwärtigen und zukünftigen Zahlungsverpflichtungen, insbesondere aus Versicherungsverträgen, nicht zeitgerecht oder nicht in voller Höhe nachkommen zu können. Aufgrund der vorab vereinnahmten sowie verzinslich und liquid angelegten Beiträge ist das Liquiditätsrisiko für Versicherungsunternehmen grundsätzlich angemessen steuerbar. Für die Überwachung des Liquiditätsrisikos wird ein Liquiditätsstresstest durchgeführt. Dieser zeigt, dass die RVG auch bei extremen Stressannahmen keinen wesentlichen Liquiditätsengpass zu erwarten hätte.
- **Strategische Risiken** entstehen, wenn sich Veränderungen im Unternehmensumfeld und/oder interne Entscheidungen nachteilig auf die zukünftige Wettbewerbsposition der RVG auswirken können. Die RVG ist in das digitale Transformationsprogramm einbezogen, welches Generali Schweiz modernisieren und effizienter gestalten wird. Daraus resultierende Initiativen beinhalten entsprechende Projektrisiken, die aktiv überwacht und gesteuert werden.

- **Reputationsrisiken** bezeichnen die Risiken eines Unternehmens bei einem Ansehensverlust bei Kunden, Geschäftspartnern, Anteilseignern sowie Aufsichtsbehörden und die potenziellen Verluste, die dadurch entstehen können. Für die RVG sind unsere Kunden, Mitarbeitende und Geschäftspartner sowie das GHO und die regulatorische Aufsichtsbehörde (FINMA) die wesentlichen Interessengruppen in Bezug auf Reputationsrisiken.
- **Ansteckungsrisiken** umfassen Risiken aufgrund von Problemen innerhalb einer der Rechtseinheiten der Generali Gruppe, die sich auf die Solvenz, auf die wirtschaftliche oder finanzielle Situation anderer Gruppeneinheiten oder der Generali Gruppe als Ganzes auswirken.
- **Emerging Risks** werden in Bezug auf neue oder sich entwickelnde Risiken bewertet, die schwierig zu quantifizieren sind und die aufgrund interner oder externer Veränderungen des Umfelds potenziell von Bedeutung sind. Diese können zu einer Erhöhung der bestehenden Risikoexposition führen. Unter den Emerging Risks beobachtet Generali Schweiz derzeit insbesondere die Themen Digitalisierung, künstliche Intelligenz (AI) und Intelligente robotergestützte Prozessautomatisierung (RPA), Entwicklung der Geschäftsstrukturen, neue Marktteilnehmer aus anderen Märkten, geopolitische Instabilität, geldpolitische Massnahmen sowie rechtliche und regulatorische Unsicherheiten.

Für die Bewertung der Risikokategorie Andere Risiken werden qualitative Beurteilungen verwendet, weitgehend basierend auf vom GHO vorgegebenen Bewertungsansätzen und Methodiken für nicht quantifizierbare Risiken. Für Liquiditätsrisiken wird ein quantitatives Risikomodell verwendet.

Die Ergebnisse aus der Beurteilung der Anderen Risiken und deren Risikominderungsmaßnahmen werden unter anderem durch das Risikokomitee überwacht.

Die drei wichtigsten quantitativen Risikomodelle (SST Solvenzmodell sowie die Bewertungsmodelle für operationelle Risiken und Liquiditätsrisiken) werden in den verschiedenen Entscheidungsprozessen (unter anderem strategische Planung, Kapitalmanagement und Produktmanagement) und verschiedenen Komitees (zum Beispiel Risk Committee, Balance Sheet Committee, Investment Committee) berücksichtigt.

Risikokonzentrationen

Die beiden grössten Portfoliopositionen in den Obligationen sind Obligationenfonds und machen bereits ca. 71% des gesamten Volumens aus, was auf eine mögliche Risikokonzentration hindeuten könnte. Generell kann jedoch festgehalten werden, dass durch das Investment in Fonds eine breite Diversifikation erreicht wird und dass es sich bei mehr als 92% des gesamten Volumens um Schuldner mit mindestens einem A-Rating handelt, womit die Ausfallwahrscheinlichkeit der einzelnen Positionen relativ gering ist. Die grösste Konzentration besteht beim Fortuna Bond Fund CHF, der jedoch sehr breit diversifiziert ist; so macht zum Beispiel die grösste Gegenpartei dieses Fonds nur ca. 2.5% des Fondsvolumens aus und weist ausserdem ein AAA-Rating auf. Aus diesen Überlegungen folgern wir, dass die Risikokonzentration der RVG angemessen berücksichtigt ist.

E. Bewertung

Marktnahe Bewertung der Aktiven

Der marktnahe Wert der Aktiven nach Anlageklassen kann der folgenden Tabelle entnommen werden:

| in Mio. CHF | | 31.12.20 |
|---|---|-------------|
| Marktnahe Wert der Kapitalanlagen | Kollektive Kapitalanlagen | 64.1 |
| | Flüssige Mittel | 6.0 |
| Marktnahe Wert der übrigen Aktiven | Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft | 3.9 |
| | Sonstige Aktiven | 1.0 |
| Total marktnahe Wert der Aktiven | | 75.0 |

Grundlagen und Methoden der Bewertung

Für die Mehrheit der Bilanzpositionen sind Marktwerte vorhanden, welche für die Bestimmung des marktnahen Wertes verwendet wurden.

Kapitalanlagen: Die kollektiven Kapitalanlagen sind mit dem Schlusskurs am Bilanzstichtag bewertet.

Übrige Aktiven: Der marktnahe Wert der übrigen Aktiven entspricht nicht bei allen Positionen dem Wert in der statutarischen Jahresrechnung. Noch nicht ausgestellte Prämien werden in den Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft berücksichtigt.

Marktnahe Bewertung der Rückstellungen für Versicherungsverpflichtungen (brutto/netto)

In folgender Tabelle ist der bestmögliche Schätzwert der Versicherungsverpflichtungen (BEL) dargestellt. Die RVG hat keine Rückversicherung.

| in Mio. CHF | | 31.12.20 |
|---|--|-------------|
| Bestmöglicher Schätzwert der Versicherungsverpflichtungen (BEL) | BEL (brutto) | 45.9 |
| | Direktversicherung: Schadenversicherungsgeschäft | 45.9 |
| BEL (netto) | | 45.9 |

Grundlagen und Methoden der Bewertung

Die Rückstellungen in der Jahresrechnung werden anhand des von der FINMA genehmigten Geschäftsplans gebildet, welcher die Vorgaben im FINMA-Rundschreiben 2008/42 Rückstellungen Schadenversicherung berücksichtigt. Demnach werden sämtliche Rückstellungen für die Jahresrechnung nach aktuariell anerkannten Prinzipien ermittelt.

Der BEL ergibt sich direkt aus den Rückstellungen in der Jahresrechnung, wobei die Sicherheits- und Schwankungsrückstellungen gemäss Punkt C im FINMA-Rundschreiben 2008/42 Rückstellungen Schadenversicherung aufgelöst werden müssen und die Cashflows diskontiert werden. Für die Diskontierung wird die von der FINMA vorgegebene Zinskurve verwendet, die auf den Schweizer Bundesobligationen basiert. Für die Jahresrechnung werden keine Rückstellungen diskontiert.

Auch für die Prämienüberträge wird ein bestmöglicher Schätzwert ermittelt und die URR-Komponente (Unexpired Risk Reserve) der noch nicht ausgestellten Prämien wird mitberücksichtigt. In der Jahresrechnung sind die Prämienüberträge gemäss FINMA-Rundschreiben geführt. Das heisst, dass insbesondere keine Abschlusskosten verrechnet sind und die Rückstellungen nicht diskontiert werden. Weil sämtliche Abschlusskosten aber bereits im ersten Jahr verbucht werden, können die Abschlusskosten und die auf den Prämienüberträgen erwarteten Gewinne abgezogen werden.

Wesentliche Unterschiede zwischen der Bewertung für Solvabilitätszwecke und der Jahresrechnung

Die oben beschriebenen Umbewertungen erklären den Unterschied zwischen der Bewertung für Solvabilitätszwecke und der Bewertung für die Jahresrechnung, welcher der folgenden Tabelle entnommen werden kann:

| in Mio. CHF | | Jahresrechnung | Bewertungs- reserven | Bewertung Solvabilitätszwecke |
|---|---|----------------|-------------------------|----------------------------------|
| Versicherungs- Verpflichtungen | Direktversicherung: Schadenversicherungsgeschäft | 50.3 | -4.4 | 45.9 |
| Total Versicherungsverpflichtungen | | 50.3 | -4.4 | 45.9 |

Rückstellungen für übrige Verbindlichkeiten

Die folgende Tabelle zeigt den marktnahen Wert der übrigen Verpflichtungen.

| in Mio. CHF | | 31.12.20 |
|--|---|------------|
| Marktnaher Wert der übrigen Verpflichtungen | Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft | 5.4 |
| | Sonstige Passiven | 2.9 |
| | Passive Rechnungsabgrenzungen | 1.2 |
| Total marktnaher Wert der übrigen Verpflichtungen | | 9.4 |

Mindestbetrag und sonstige Effekte auf das Zielkapital

Folgende Tabelle zeigt den Mindestbetrag und sonstige Effekte auf das Zielkapital (ZK):

| in Mio. CHF | 31.12.20 |
|--|-------------|
| Mindestbetrag | 1.5 |
| Sonstige Effekte auf das ZK | -2.1 |
| Mindestbetrag und sonstige Effekte auf das ZK | -0.6 |

Der Mindestbetrag und die sonstigen Effekte im Berichtsjahr haben einen Einfluss von CHF -0.6 Mio. auf das Zielkapital gegenüber CHF -5.1 Mio. im Vorjahr. Der Mindestbetrag selbst beträgt CHF 1.5 Mio. gegenüber CHF 1.2 Mio. in der Vorberichtsperiode. Die sonstigen Effekte auf das Zielkapital beinhalten das erwartete versicherungstechnische und finanzielle Ergebnis sowie den Effekt der aggregierten Szenarien auf das Zielkapital. Die deutliche Differenz im Vergleich zum Vorjahr ist auf das erwartete versicherungstechnische Ergebnis und die Szenarien zurückzuführen, welche stark von Covid-19 beeinflusst wurden.

Grundlagen, Methoden und Hauptannahmen

Der Mindestbetrag deckt die Kapitalkosten auf dem regulatorisch vorgeschriebenen Kapital, die bei der Abwicklung der Verpflichtungen in Zukunft entstehen. Vereinfacht gesagt entspricht der Mindestbetrag dem Barwert der Kapitalkosten, die aus der Bereitstellung der künftigen Risikokapitalien bis zum Ablauf aller Verbindlichkeiten entstehen. Als Kostensatz werden dabei gemäss FINMA-Vorgabe 6% verwendet.

F. Kapitalmanagement

Ziele, Strategie und Zeithorizont der Kapitalplanung

Die Kapitalmanagement-Aktivitäten beziehen sich auf das Management und die Kontrolle der Eigenmittel und umfassen insbesondere die folgenden Prozesse:

- Klassifizierung und regelmässige Überprüfung der Eigenmittel
- Emission von Eigenmitteln in Übereinstimmung mit dem mittelfristigen Kapitalmanagement-Plan
- Dividendenpolitik

Das Kapitalmanagement erfolgt in Übereinstimmung mit den regulatorischen und gesetzlichen Anforderungen sowie mit den internen Richtlinien und der Risikobereitschaft der Generali Gruppe.

Die Kapitalplanung basiert auf dem jährlich erstellten strategischen Drei-Jahres-Plan des Unternehmens unter Einhaltung der Kapitalanforderungen des Schweizer Solvenztests (SST).

Die Hauptziele der Kapitalplanung sind:

- Sicherstellung der Einhaltung der SST-Anforderungen und des Risikoappetit-Frameworks
- Sicherstellung der Geschäftskontinuität
- Erwirtschaften einer ausreichenden Kapitalrendite für die Aktionäre
- Sicherstellung eines optimalen Ausgleichs der Finanzierung zwischen Eigenkapital und Fremdkapital

Struktur, Höhe und Qualität des in der Jahresrechnung ausgewiesenen Eigenkapitals

Das Aktienkapital der RVG bestand per 31. Dezember 2020 aus 300 Namenaktien (voll liberierte Aktien) mit einem Nennwert von CHF 10'000.– je Aktie. Das Eigenkapital per Ende der laufenden Berichtsperiode beträgt CHF 14.4 Mio.

| in Mio. CHF | 31.12.2020 | 31.12.2019 |
|------------------------------------|-------------|-------------|
| Gesellschaftskapital | 3.0 | 3.0 |
| Gesetzliche Gewinnreserven | 1.5 | 1.5 |
| Freiwillige Gewinnreserven | 12.6 | 14.8 |
| Verlust/Gewinn des Geschäftsjahres | -2.7 | 3.7 |
| Total Eigenkapital | 14.4 | 23.0 |

Aufgrund der erfolgten Dividendenzahlung und des Verlustes nahm das Eigenkapital der Gesellschaft um CHF 8.7 Mio. auf CHF 14.4 Mio. in der Berichtsperiode ab. Das Ergebnis der Berichtsperiode wird im Abschnitt B. Unternehmenserfolg erläutert.

Es bestehen Unterschiede zwischen dem in der Jahresrechnung ausgewiesenen Eigenkapital und dem im Rahmen der Solvenz-berechnungen berechneten Risikotragenden Kapital (RTK). Die Differenz resultiert aus der marktnahen Bewertung von Aktiven und Passiven im RTK abzüglich der fürs Folgejahr geplanten Dividendenausschüttung.

Zum Stichtag 31.12.2020 belief sich die Differenz auf CHF 5.2 Mio.

| in Mio. CHF | EK 31.12.2020 (statutarisch) | RTK 31.12.2020 (SST) | RTK vs. EK 31.12.2020 |
|-------------|---------------------------------|-------------------------|--------------------------|
| RVG | 14.4 | 19.6 | 5.2 |

Der SST beruht auf drei Grundprinzipien:

- Die Bewertungen sind marktnah: Finanzinstrumente, die über einen Marktpreis verfügen, werden zum Marktpreis bilanziert. Positionen ohne Marktpreis werden mithilfe eines Modells bewertet. Dieses richtet sich nach Marktpreisen. Damit widerspiegelt die Bilanz der Versicherungsunternehmen die wirtschaftliche Realität.
- Die Kapitalanforderungen sind risikobasiert: Bei der Ermittlung des Zielkapitals werden die Markt-, Kredit- und Versicherungsrisiken berücksichtigt.
- Die Bilanz wird als Ganzes erfasst: Es sind keine ausserbilanziellen Positionen zugelassen. Dem Zusammenspiel der Risiken auf der Aktiv- und der Passivseite der Bilanz wird Rechnung getragen.

Das in der Jahresrechnung ausgewiesene Eigenkapital entspricht dem Eigenkapital gemäss OR. Dies basiert auf den im OR spezifizierten Rechnungslegungsstandards.

Das Eigenkapital für Solvabilitätsw Zwecke (Risikotragendes Kapital – RTK) wird gemäss Vorgaben der FINMA bestimmt. Dieses weicht infolge der anderen (marktnahen) Bewertung der Aktiven sowie Passiven deutlich vom Eigenkapital in der Jahresrechnung ab. Die Unterschiede in den Bewertungsmethoden sind unter Abschnitt E. Bewertung beschrieben.

G. Solvabilität

Wahl des Solvenzmodells

Die RVG verwendet für den SST grundsätzlich das Standardmodell der FINMA für Schadenversicherer.

Zielkapital und seine wesentlichen Komponenten

Die Aufteilung des Zielkapitals in seine wesentlichen Komponenten kann der folgenden Tabelle entnommen werden.

| per 01.01. in Mio. CHF | | 2021 | 2020 |
|------------------------|---|------------|------|
| Herleitung Zielkapital | Versicherungstechnisches Risiko | 9.8 | 7.6 |
| | Marktrisiko | 4.7 | 4.4 |
| | Diversifikationseffekte | -3.0 | -2.6 |
| | Kreditrisiko | 1.0 | 1.2 |
| | Mindestbetrag und sonstige Effekte auf das ZK | -0.6 | -5.1 |
| Zielkapital | 11.9 | 5.4 | |

Die wesentlichste Komponente im Zielkapital ist das versicherungstechnische Risiko, gefolgt vom Marktrisiko. Das versicherungstechnische Risiko nimmt aufgrund des neuen Koeffizienten für das Parameterrisiko der Neu- und URR-Schäden und als Folge der höheren Schadenerwartung im Zusammenhang mit Covid-19 zu. Das Marktrisiko nimmt gegenüber der Vorperiode aufgrund der geringeren Diversifikation zu.

Das Kreditrisiko nimmt ab, da einige Obligationenfonds im Vergleich zum Vorjahr bessere Ratings aufweisen und das Exposure tiefer ist.

Unter «Sonstige Effekte auf das Zielkapital» sind die Extremszenarien, das erwartete versicherungstechnische Ergebnis und das erwartete finanzielle Ergebnis aufgeführt. Haupttreiber sind hierbei das gegenüber der Vorberichtsperiode tiefer erwartete versicherungstechnische Ergebnis und die erstmalige Aggregation eines Pandemieszenarios, welches von einer hohen Schadenbelastung für die RVG ausgeht.

Aufteilung des Versicherungsrisikos

| per 01.01. in Mio. CHF | | 2021 | 2020 |
|--------------------------------|---------------------|------------|------|
| Herleitung Versicherungsrisiko | Rückstellungsrisiko | 4.6 | 4.7 |
| | Neuschadenrisiko | 5.4 | 3.4 |
| | URR-Risiko | 2.4 | 1.3 |
| | Diversifikation | -2.6 | -1.9 |
| Versicherungsrisiko | 9.8 | 7.6 | |

Bei den versicherungstechnischen Risiken wird zwischen dem Rückstellungsrisiko (Schwankungen in den Best-Estimate-Rückstellungen), dem Neuschadenrisiko (Schwankungen im erwarteten Schadenaufwand des laufenden Jahres) und dem URR-(Unexpired-Risk-Reserve-)Risiko unterschieden.

Das Rückstellungsrisiko hat im Vergleich zur Vorperiode aufgrund eines tieferen Variationskoeffizienten für das Parameterrisiko abgenommen, wobei dieser Effekt grösstenteils durch höhere Rückstellungen im Zusammenhang mit Covid-19 kompensiert wurde. Das URR- und Neuschadenrisiko hat aufgrund des höher erwarteten Schadenaufwandes infolge der Pandemie und höherer Variationskoeffizienten für das Parameterrisiko zugenommen.

Aufteilung des Marktrisikos

| per 01.01. in Mio. CHF | | 2021 | 2020 |
|------------------------|-----------------|------------|------------|
| Herleitung Marktrisiko | Zinsen | 2.2 | 3.1 |
| | Spreads | 2.3 | 2.4 |
| | Währungskurse | 1.0 | 1.1 |
| | Aktien | 1.4 | 1.4 |
| | Immobilien | 1.3 | 1.1 |
| | Diversifikation | -3.5 | -4.9 |
| Marktrisiko | | 4.7 | 4.4 |

Das Marktrisiko nimmt gegenüber der Vorperiode zu. Die grössten Marktrisiken sind die Zins- und die Spread-Risiken, welche aufgrund des tieferen Marktwertes der zugrundeliegenden Aktiven und der Erholung des Zinsniveaus abgenommen haben. Obwohl die Mehrheit der Risikofaktoren abnimmt, steigt das Marktrisiko aufgrund des geringeren Diversifikationseffekts leicht an. Die RVG ist weiterhin konservativ angelegt und weist ein Marktrisiko aus, welches unter dem Versicherungsrisiko liegt.

Risikotragendes Kapital und seine wesentlichen Komponenten

Die Aufteilung des Risikotragenden Kapitals (RTK) kann der folgenden Tabelle entnommen werden:

| per 01.01. in Mio. CHF | | 2021 | 2020 |
|--------------------------------------|----------------------------|-------------|-------------|
| Aufteilung RTK | Bewertungsreserven | 5.2 | 6.3 |
| | Aktienkapital und Reserven | 14.4 | 23.1 |
| | Ergänzendes Kapital | 0.0 | 0.0 |
| | Dividenden | 0.0 | -6.0 |
| | Übrige Abzüge | 0.0 | 0.0 |
| Risikotragendes Kapital (RTK) | | 19.6 | 23.3 |

Die Bewertungsreserven auf den Rückstellungen fallen tiefer aus, weil bei der Umbewertung der Prämienüberträge von einer höheren Schadenbelastung ausgegangen wird. Daneben haben aufgrund der Dividendenzahlung und des negativen Ergebnisses im Jahr 2020 das Aktienkapital und die Reserven abgenommen. Als Reaktion darauf sind dieses Jahr keine Dividenden geplant. Im Total resultiert eine Abnahme des RTK. Weitere Details zum RTK sind in Abschnitt E. Bewertung beschrieben.

Die folgende Tabelle zeigt die Solvenzmarke für den SST 2021 und den Vergleich zum Vorjahr. Wie von der FINMA im Rundschreiben 2017/3 vorgegeben, wird die Solvenzmarke dabei als Quotient des RTK abzüglich Mindestbetrag im Zähler und Ein-Jahres-Risikokapital (Zielkapital abzüglich Mindestbetrag) im Nenner berechnet.

| per 01.01. in Mio. CHF | | 2021 | 2020 |
|------------------------|--------------|--------|--------|
| SST-Quotient | RTK | 19.6 | 23.3 |
| | Zielkapital | 11.9 | 5.4 |
| | SST-Quotient | 173.9% | 532.7% |

Im Berichtsjahr hat sich der SST-Quotient signifikant auf 173.9% reduziert. Die RVG weist, trotz dieses starken Rückgangs, weiterhin eine solide Kapitalisierung aus. Haupttreiber für die Reduktion im Vorjahresvergleich sind das tiefere erwartete versicherungstechnische Ergebnis im Zielkapital, das höhere versicherungstechnische Risiko und die erstmalige Aggregation eines Pandemieszenarios. Die Abnahme des RTK ist im vorherigen Abschnitt beschrieben.

Die RVG weist darauf hin, dass die aktuellen Informationen zur Solvabilität (Risikotragendes Kapital, Zielkapital) denjenigen entsprechen, welche der FINMA eingereicht wurden. Es wird darauf hingewiesen, dass die der FINMA eingereichten Informationen zur Solvabilität noch einer aufsichtsrechtlichen Prüfung unterliegen.

Quantitative Vorlagen

Unternehmenserfolg Solo

| in Tausend CHF | | Total | | Direktes Schweizer Geschäft | | Direktes Auslandgeschäft | |
|----------------|--|----------------|----------------|-----------------------------|----------------|--------------------------|--------------|
| | | Vorjahr | Berichtsjahr | Sonstige Zweige | | Gesamt | |
| | | Vorjahr | Berichtsjahr | Vorjahr | Berichtsjahr | Vorjahr | Berichtsjahr |
| 1 | Bruttoprämie | 41'954 | 43'534 | 41'863 | 43'464 | 91 | 70 |
| 2 | Anteil Rückversicherer an Bruttoprämie | – | – | – | – | – | – |
| 3 | Prämie für eigene Rechnung (1 + 2) | 41'954 | 43'534 | 41'863 | 43'464 | 91 | 70 |
| 4 | Veränderung der Prämienüberträge | –886 | –638 | –886 | –638 | – | – |
| 5 | Anteil Rückversicherer an Veränderung der Prämienüberträge | – | – | – | – | – | – |
| 6 | Verdiente Prämien für eigene Rechnung (3 + 4 + 5) | 41'068 | 42'896 | 40'977 | 42'826 | 91 | 70 |
| 7 | Sonstige Erträge aus dem Versicherungsgeschäft | 42 | 50 | 42 | 50 | – | – |
| 8 | Total Erträge aus dem versicherungstechnischen Geschäft (6 + 7) | 41'110 | 42'946 | 41'019 | 42'876 | 91 | 70 |
| 9 | Zahlungen für Versicherungsfälle brutto | –19'300 | –23'900 | –19'287 | –23'889 | –13 | –11 |
| 10 | Anteil Rückversicherer an Zahlungen für Versicherungsfälle | – | – | – | – | – | – |
| 11 | Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen | –1'152 | –2'671 | –1'152 | –2'671 | – | – |
| 12 | Anteil Rückversicherer an Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen | – | – | – | – | – | – |
| 13 | Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen für anteilgebundene Lebensversicherung | – | – | – | – | – | – |
| 14 | Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung (9 + 10 + 11 + 12 + 13) | –20'452 | –26'571 | –20'438 | –26'560 | –13 | –11 |
| 15 | Abschluss- und Verwaltungsaufwand | –17'564 | –19'247 | –17'567 | –19'247 | 3 | – |
| 16 | Anteil Rückversicherer an Abschluss- und Verwaltungsaufwand | – | – | – | – | – | – |
| 17 | Abschluss- und Verwaltungsaufwand für eigene Rechnung (15 + 16) | –17'564 | –19'247 | –17'567 | –19'247 | 3 | – |
| 18 | Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen für eigene Rechnung | – | – | – | – | – | – |
| 19 | Total Aufwendungen aus dem versicherungstechnischen Geschäft (14 + 17 + 18) (nur für Schadenversicherung) | –38'016 | –45'818 | –38'005 | –45'807 | –11 | –11 |
| 20 | Erträge aus Kapitalanlagen | 3'633 | 2'091 | | | | |
| 21 | Aufwendungen für Kapitalanlagen | –390 | –628 | | | | |
| 22 | Kapitalanlagenergebnis (20 + 21) | 3'243 | 1'463 | | | | |
| 23 | Kapital- und Zinserfolg aus anteilgebundener Lebensversicherung | – | – | | | | |
| 24 | Sonstige finanzielle Erträge | 57 | 41 | | | | |
| 25 | Sonstige finanzielle Aufwendungen | –28 | –37 | | | | |
| 26 | Operatives Ergebnis (8 + 14 + 17 + 18 + 22 + 23 + 24 + 25) | 6'366 | –1'404 | | | | |
| 27 | Zinsaufwendungen für verzinsliche Verbindlichkeiten | – | – | | | | |
| 28 | Sonstige Erträge | 5 | – | | | | |
| 29 | Sonstige Aufwendungen | –2'128 | –1'306 | | | | |
| 30 | Ausserordentlicher Ertrag/Aufwand | – | – | | | | |
| 31 | Gewinn/Verlust vor Steuern (26 + 27 + 28 + 29 + 30) | 4'243 | –2'710 | | | | |
| 32 | Direkte Steuern | –533 | 20 | | | | |
| 33 | Gewinn/Verlust (31 + 32) | 3'711 | –2'690 | | | | |

Marktnaher Wert der Aktiven

| in Mio. CHF | | 31.12.2019 Vorperiode | Anpassungen Vorperiode | 31.12.2020 Berichtsjahr |
|--|--|--------------------------|---------------------------|----------------------------|
| Marktnaher Wert der Kapitalanlagen | Immobilien | – | – | – |
| | Beteiligungen | – | – | – |
| | Festverzinsliche Wertpapiere | – | – | – |
| | Darlehen | – | – | – |
| | Hypotheken | – | – | – |
| | Aktien | – | – | – |
| | Übrige Kapitalanlagen | 71.6 | – | 64.1 |
| | Kollektive Kapitalanlagen | 71.6 | – | 64.1 |
| | Alternative Kapitalanlagen | – | – | – |
| | Strukturierte Produkte | – | – | – |
| | Sonstige Kapitalanlagen | – | – | – |
| Total Kapitalanlagen | 71.6 | – | 64.1 | |
| Marktnaher Wert der übrigen Aktiven | Kapitalanlagen aus anteilgebundener Lebensversicherung | – | – | – |
| | Forderungen aus derivativen Finanzinstrumenten | – | – | – |
| | Depotforderungen aus übernommener Rückversicherung | – | – | – |
| | Flüssige Mittel | 3.6 | – | 6.0 |
| | Anteil versicherungstechnische Rückstellungen aus Rückversicherung | – | – | – |
| | Direktversicherung: Lebensversicherungsgeschäft (ohne ALV) | – | – | – |
| | Aktive Rückversicherung: Lebensversicherungsgeschäft (ohne ALV) | – | – | – |
| | Direktversicherung: Schadenversicherungsgeschäft | – | – | – |
| | Direktversicherung: Krankenversicherungsgeschäft | – | – | – |
| | Aktive Rückversicherung: Schadenversicherungsgeschäft | – | – | – |
| | Aktive Rückversicherung: Krankenversicherungsgeschäft | – | – | – |
| | Direktversicherung: Sonstiges Geschäft | – | – | – |
| | Aktive Rückversicherung: Sonstiges Geschäft | – | – | – |
| | Direktversicherung: Anteilgebundenes Lebensversicherungsgeschäft | – | – | – |
| | Aktive Rückversicherung: Anteilgebundenes Lebensversicherungsgeschäft | – | – | – |
| | Sachanlagen | – | – | – |
| | Aktivierete Abschlusskosten | – | – | – |
| | Immaterielle Vermögenswerte | – | – | – |
| | Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft | 4.4 | – | 3.9 |
| | Übrige Forderungen | 0.8 | – | 1.0 |
| Sonstige Aktiven | – | – | – | |
| Nicht einbezahltes Grundkapital | – | – | – | |
| Aktive Rechnungsabgrenzungen | 0.0 | – | 0.0 | |
| Total übrige Aktiven | 8.7 | – | 10.9 | |
| Total marktnaher Wert der Aktiven | 80.4 | – | 75.0 | |

Marktnaher Wert der Passiven

| in Mio. CHF | | 31.12.2019 Vorperiode* | Anpassungen Vorperiode | 31.12.2020 Berichtsjahr |
|---|--|--|---------------------------|----------------------------|
| | Bestmöglicher Schätzwert der Rückstellungen für Versicherungsverpflichtungen | 41.6 | - | 45.9 |
| | Direktversicherung: Lebensversicherungsgeschäft (ohne ALV) | - | - | - |
| | Aktive Rückversicherung: Lebensversicherungsgeschäft (ohne ALV) | - | - | - |
| | Direktversicherung: Schadenversicherungsgeschäft | 41.6 | - | 45.9 |
| | Direktversicherung: Krankenversicherungsgeschäft | - | - | - |
| Bestmöglicher Schätzwert der Versicherungs- verpflichtungen (BEL) | Aktive Rückversicherung: Schadenversicherungsgeschäft | - | - | - |
| | Aktive Rückversicherung: Krankenversicherungsgeschäft | - | - | - |
| | Direktversicherung: Sonstiges Geschäft | - | - | - |
| | Aktive Rückversicherung: Sonstiges Geschäft | - | - | - |
| | Bestmöglicher Schätzwert der versicherungstechnischen Rückstellungen für anteilgebundene Lebensversicherung | - | - | - |
| | Direktversicherung: Anteilgebundenes Lebensversicherungsgeschäft | - | - | - |
| | Aktive Rückversicherung: Anteilgebundenes Lebensversicherungsgeschäft | - | - | - |
| | | Nicht versicherungstechnische Rückstellungen | - | - |
| Marktnaher Wert der übrigen Verpflichtungen | Verzinsliche Verbindlichkeiten | - | - | - |
| | Verbindlichkeiten aus derivativen Finanzinstrumenten | - | - | - |
| | Depotverbindlichkeiten aus abgegebener Rückversicherung | - | - | - |
| | Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft | 5.4 | - | 5.4 |
| | Sonstige Passiven | 2.9 | - | 2.9 |
| | Passive Rechnungsabgrenzungen | 1.2 | - | 1.2 |
| | Nachrangige Verbindlichkeiten | - | - | - |
| Summe aus BEL plus marktnaher Wert der übrigen Verpflichtungen | | 51.0 | - | 55.4 |
| Differenz marktnaher Wert der Aktiven abzüglich der Summe aus BEL plus marktnaher Wert der übrigen Verbindlichkeiten | | 29.3 | - | 19.6 |

Solvabilität Solo

| in Mio. CHF | | 31.12.2019 Vorperiode | Anpassungen Vorperiode | 31.12.2020 Berichtsjahr |
|-------------------------------|--|--------------------------|---------------------------|----------------------------|
| Herleitung RTK | Differenz marktnaher Wert der Aktiven abzüglich der Summe aus bestmöglichem Schätzwert der Versicherungsverpflichtungen plus marktnaher Wert der übrigen Verpflichtungen | 29.3 | – | 19.6 |
| | Abzüge | –6.0 | – | 0 |
| | Kernkapital | 23.3 | – | 19.6 |
| | Ergänzendes Kapital | – | – | – |
| | RTK | 23.3 | – | 19.6 |
| Herleitung Zielkapital | Versicherungstechnisches Risiko | 7.6 | – | 9.8 |
| | Marktrisiko | 4.4 | – | 4.7 |
| | Diversifikationseffekte | –2.6 | – | –3.0 |
| | Kreditrisiko | 1.2 | – | 1.0 |
| | Mindestbetrag und sonstige Effekte auf das ZK | –5.1 | – | –0.6 |
| | Zielkapital | 5.4 | – | 11.9 |
| SST Quotient | (RTK – MB) / (ZK – MB) | 532.7% | | 173.9% |

Jahresrechnung

Fortuna Rechtsschutz-Versicherungs-Gesellschaft AG, Adliswil

Bilanz per 31. Dezember 2020

Aktiven

| | Anhang | 31.12.2020 | 31.12.2019 |
|---|--------|-------------------|-------------------|
| | | CHF | CHF |
| Kapitalanlagen | | 64'070'052 | 71'644'404 |
| Übrige Kapitalanlagen | 1 | 64'070'052 | 71'644'404 |
| Flüssige Mittel | | 6'005'891 | 3'615'256 |
| Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft | 2 | 3'036'480 | 3'509'443 |
| Übrige Forderungen | 8 | 972'767 | 750'822 |
| Aktive Rechnungsabgrenzungen | 3 | 495 | 7'489 |
| Total Aktiven | | 74'085'685 | 79'527'414 |

Passiven

| | Anhang | 31.12.2020 | 31.12.2019 |
|---|--------|-------------------|-------------------|
| | | CHF | CHF |
| Versicherungstechnische Rückstellungen | 4 | 50'298'120 | 46'989'201 |
| Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft | 5 | 5'393'836 | 5'391'312 |
| Sonstige Passiven | 6/8 | 2'856'093 | 2'927'690 |
| Passive Rechnungsabgrenzungen | 7 | 1'176'537 | 1'168'499 |
| Total Fremdkapital | | 59'724'586 | 56'476'702 |
| Gesellschaftskapital | | 3'000'000 | 3'000'000 |
| Gesetzliche Gewinnreserven | | 1'500'000 | 1'500'000 |
| Freiwillige Gewinnreserven | | 9'861'099 | 18'550'712 |
| Freie Reserve | | 4'700'000 | 4'700'000 |
| Gewinnvortrag | | 7'850'712 | 10'139'912 |
| Ergebnis des Geschäftsjahres | | -2'689'613 | 3'710'800 |
| Total Eigenkapital | 9 | 14'361'099 | 23'050'712 |
| Total Passiven | | 74'085'685 | 79'527'414 |

Fortuna Rechtsschutz-Versicherungs-Gesellschaft AG, Adliswil

Erfolgsrechnung 2020

| | Anhang | 2020 | 2019 |
|---|--------|--------------------|--------------------|
| | | CHF | CHF |
| Bruttoprämie | | 43'534'130 | 41'954'306 |
| Veränderung der Prämienüberträge | | -638'000 | -886'000 |
| Verdiente Prämien für eigene Rechnung | | 42'896'130 | 41'068'306 |
| Sonstige Erträge aus dem Versicherungsgeschäft | | 49'919 | 42'135 |
| Total Erträge aus dem versicherungstechnischen Geschäft | | 42'946'049 | 41'110'441 |
| Zahlungen für Versicherungsfälle Brutto | | -23'900'001 | -19'300'088 |
| Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen | 10 | -2'670'919 | -1'151'598 |
| Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung | | -26'570'920 | -20'451'686 |
| Abschluss- und Verwaltungskosten | 13 | -19'246'817 | -17'564'305 |
| Abschluss- und Verwaltungsaufwand für eigene Rechnung | | -19'246'817 | -17'564'305 |
| Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen für eigene Rechnung | | 0 | 0 |
| Total Aufwendungen aus dem versicherungstechnischen Geschäft | | -45'817'737 | -38'015'991 |
| Erträge aus Kapitalanlagen | 11 | 2'090'974 | 3'632'465 |
| Aufwendungen für Kapitalanlagen | 12 | -627'570 | -389'917 |
| Kapitalanlageergebnis | | 1'463'404 | 3'242'549 |
| Sonstige finanzielle Erträge | | 41'301 | 56'841 |
| Sonstige finanzielle Aufwendungen | | -37'399 | -27'857 |
| Operatives Ergebnis | | -1'404'382 | 6'365'982 |
| Sonstige Erträge | | 333 | 5'014 |
| Sonstige Aufwendungen | 14 | -1'305'714 | -2'127'661 |
| Gewinn vor Steuern | | -2'709'763 | 4'243'336 |
| Direkte Steuern | | 20'150 | -532'536 |
| Ergebnis des Geschäftsjahres | | -2'689'613 | 3'710'800 |

Anhang zur Jahresrechnung 2020

Grundsätze

Allgemein

Die Jahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit den Bestimmungen über die kaufmännische Buchführung des Schweizerischen Obligationenrechts (Art. 957-963b OR, gültig ab 1. Januar 2013) erstellt. Neben dem Schweizerischen Obligationenrecht werden auch die Bestimmungen der Verordnung der Eidg. Finanzmarktaufsicht über die Beaufsichtigung von privaten Versicherungsunternehmen (Art. 5-6a AVO FINMA, gültig ab 15. Dezember 2015) angewendet.

In der Darstellung können geringfügige Rundungsdifferenzen auftreten.

Bewertungsgrundsätze Kapitalanlagen

- a) Festverzinsliche Wertpapiere werden nach der linearen Kostenamortisationsmethode bewertet.
 b) Aktien, Anteilsscheine kollektiver Kapitalanlagen sowie derivative Finanzinstrumente werden zu Marktwerten bewertet.
 c) Andere Finanzanlagen werden gem. Art. 960a OR höchstens zu den Anschaffungskosten unter Berücksichtigung von Wertberichtigungen bewertet.

Angaben zu Bilanz und Erfolgsrechnungspositionen

| | 31.12.2020 | 31.12.2019 |
|---|-------------------|-------------------|
| | CHF | CHF |
| 1. Übrige Kapitalanlagen | | |
| Kollektive Kapitalanlagen | 64'070'052 | 71'644'404 |
| Total | 64'070'052 | 71'644'404 |
| 2. Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft | | |
| Forderungen gegenüber Versicherungsnehmern | 3'036'480 | 3'509'443 |
| Total | 3'036'480 | 3'509'443 |
| 3. Aktive Rechnungsabgrenzungen | | |
| Sonstige Abgrenzungen | 495 | 7'489 |
| Total | 495 | 7'489 |

| | Versicherungstechnische Rückstellungen (brutto) | | Anteil der Rückversicherer | | Versicherungstechnische Rückstellungen (netto) | |
|--|---|-------------------|----------------------------|------------|--|-------------------|
| | 31.12.2020 | 31.12.2019 | 31.12.2020 | 31.12.2019 | 31.12.2020 | 31.12.2019 |
| | CHF | CHF | CHF | CHF | CHF | CHF |
| 4. Versicherungstechnische Rückstellungen | | | | | | |
| Prämienübertrag | 18'641'000 | 18'003'000 | 0 | 0 | 18'641'000 | 18'003'000 |
| Rückstellungen für Versicherungsleistungen | 29'407'120 | 26'736'201 | 0 | 0 | 29'407'120 | 26'736'201 |
| Übrige versicherungstechnische Rückstellungen | 2'250'000 | 2'250'000 | 0 | 0 | 2'250'000 | 2'250'000 |
| Total | 50'298'120 | 46'989'201 | 0 | 0 | 50'298'120 | 46'989'201 |

Fortuna Rechtsschutz-Versicherungs-Gesellschaft AG, Adliswil

Anhang zur Jahresrechnung 2020

Angaben zu Bilanz und Erfolgsrechnungspositionen

| | 31.12.2020 | 31.12.2019 |
|---|------------------|------------------|
| | CHF | CHF |
| 5. Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft | | |
| Verbindlichkeiten gegenüber Agenten und Vermittler | 65'902 | 16'549 |
| Verbindlichkeiten gegenüber Versicherungsnehmern | 5'327'934 | 5'374'764 |
| Total | 5'393'836 | 5'391'312 |
| 6. Sonstige Passiven | | |
| Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen | 2'221'087 | 2'247'950 |
| Steuern und Abgaben | 532'711 | 500'601 |
| Sonstige Passiven | 102'295 | 179'139 |
| Total | 2'856'093 | 2'927'690 |
| 7. Passive Rechnungsabgrenzungen | | |
| Sonstige Abgrenzungen | 1'176'537 | 1'168'499 |
| Total | 1'176'537 | 1'168'499 |

| | Beteiligte | | Dritte | | Total | |
|---|------------|------------|------------|------------|------------|------------|
| | 31.12.2020 | 31.12.2019 | 31.12.2020 | 31.12.2019 | 31.12.2020 | 31.12.2019 |
| | CHF | CHF | CHF | CHF | CHF | CHF |
| 8. Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber Nahestehenden | | | | | | |
| Übrige Forderungen | 183'300 | 342'531 | 789'467 | 408'292 | 972'767 | 750'822 |
| Sonstige Passiven | 2'221'087 | 2'247'950 | 635'006 | 679'740 | 2'856'093 | 2'927'690 |

| 9. Eigenkapitalnachweis | Gesellschafts- | Gesetzliche | Gesetzliche | Freiwillige | Eigene Kapital- | Total Eigen- |
|---|------------------|-------------|------------------|-------------------|-----------------|-------------------|
| | kapital | Kapital- | Gewinn- | Gewinn- | anteile | kapital |
| | CHF | CHF | CHF | CHF | CHF | CHF |
| Stand in CHF am 31.12.2018 | 3'000'000 | 0 | 1'500'000 | 19'839'912 | 0 | 24'339'912 |
| Zuweisung an gesetzliche Gewinnreserven | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Zuweisung an freiwillige Gewinnreserven | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Kauf/Verkauf eigener Kapitalanteile | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Jahresgewinn | 0 | 0 | 0 | 3'710'800 | 0 | 3'710'800 |
| Dividendenausschüttung | 0 | 0 | 0 | -5'000'000 | 0 | -5'000'000 |
| Stand in CHF am 31.12.2019 | 3'000'000 | 0 | 1'500'000 | 18'550'712 | 0 | 23'050'712 |
| Zuweisung an gesetzliche Gewinnreserven | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Zuweisung an freiwillige Gewinnreserven | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Kauf/Verkauf eigener Kapitalanteile | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Jahresverlust | 0 | 0 | 0 | -2'689'613 | 0 | -2'689'613 |
| Dividendenausschüttung | 0 | 0 | 0 | -6'000'000 | 0 | -6'000'000 |
| Stand in CHF am 31.12.2020 | 3'000'000 | 0 | 1'500'000 | 9'861'099 | 0 | 14'361'099 |

* Beinhaltet freie Reserven von CHF 4'700'000

| | Versicherungstechnische Rückstellungen (brutto) | | Anteil der Rückversicherer | | Versicherungstechnische Rückstellungen (netto) | |
|--|---|-------------------|----------------------------|----------|--|-------------------|
| | 2020 | 2019 | 2020 | 2019 | 2020 | 2019 |
| | CHF | CHF | CHF | CHF | CHF | CHF |
| 10. Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen | | | | | | |
| Veränderung der Rückstellungen für Versicherungsleistungen | -2'670'919 | -1'151'598 | 0 | 0 | -2'670'919 | -1'151'598 |
| Veränderung der übrigen versicherungstechnischen Rückstellungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Total | -2'670'919 | -1'151'598 | 0 | 0 | -2'670'919 | -1'151'598 |

Fortuna Rechtsschutz-Versicherungs-Gesellschaft AG, Adliswil

Anhang zur Jahresrechnung 2020

Angaben zu Bilanz und Erfolgsrechnungspositionen

| | Laufende Erträge | | Zuschreibungen | | Realisierte Gewinne | | Total | |
|--------------------------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|---------------------|--------------|------------------|------------------|
| | 2020 | 2019 | 2020 | 2019 | 2020 | 2019 | 2020 | 2019 |
| | CHF | CHF | CHF | CHF | CHF | CHF | CHF | CHF |
| 11. Ertrag aus Kapitalanlagen | | | | | | | | |
| Übrige Kapitalanlagen | 886'312 | 1'037'913 | 1'171'319 | 2'593'334 | 33'343 | 1'218 | 2'090'974 | 3'632'465 |
| Total | 886'312 | 1'037'913 | 1'171'319 | 2'593'334 | 33'343 | 1'218 | 2'090'974 | 3'632'465 |

| | Laufende Aufwendungen | | Abschreibungen | | Realisierte Verluste | | Total | |
|---------------------------------------|-----------------------|----------------|-----------------|-----------------|----------------------|----------|-----------------|-----------------|
| | 2020 | 2019 | 2020 | 2019 | 2020 | 2019 | 2020 | 2019 |
| | CHF | CHF | CHF | CHF | CHF | CHF | CHF | CHF |
| 12. Aufwand für Kapitalanlagen | | | | | | | | |
| Übrige Kapitalanlagen | -73'016 | -78'812 | -297'488 | -311'105 | -257'066 | 0 | -627'570 | -389'917 |
| Total | -73'016 | -78'812 | -297'488 | -311'105 | -257'066 | 0 | -627'570 | -389'917 |

13. Abschluss- und Verwaltungskosten

Seit dem 1. Januar 2014 wendet die Generali das Kostenpooling an. Die anfallenden Personalaufwendungen werden zentral in der Generali Personenversicherungen AG gepoolt und anhand von Umlageschlüsseln auf die übrigen Generali Gesellschaften der Schweiz aufgeteilt. Für die gepoolten Kosten wird ein entsprechender Mark-up erhoben. Der Personalaufwand für das Geschäftsjahr 2020 beträgt CHF 9.6 Mio. und ist in der Position Abschluss- und Verwaltungskosten enthalten.

14. Sonstige Aufwendungen

Im Berichtsjahr 2020 sind Zuweisungen für Projektkosten aus unserer geplanten Business Transformation sowie für die Einführung des neuen Standards IFRS 9/17 in der Höhe von CHF 1.3 Mio. enthalten.

Weitere Anhangsangaben

Vollzeitstellen

Die Fortuna Rechtsschutz-Versicherungs-Gesellschaft AG, Adliswil beschäftigte im Berichtsjahr 2020 im Jahresdurchschnitt 75 Mitarbeitende.

Nettoauflösung aktienrechtlicher stiller Reserven

Es wurden keine Nettoaufösungen stiller Reserven im Verlauf von 2020 vorgenommen.

Eventualverbindlichkeiten

Im Berichtsjahr 2020 weist die Fortuna Rechtsschutz-Versicherungs-Gesellschaft AG, Adliswil Eventualverbindlichkeiten für Rechtsstreitigkeiten und Prozessrisiken in der Höhe von CHF 50'000 aus. Die Fortuna Rechtsschutz-Versicherungs-Gesellschaft AG, Adliswil gehört der Mehrwertsteuer-Gruppe Generali Personenversicherungen AG an und haftet somit solidarisch für Mehrwertsteuerschulden der Gesamtgruppe gegenüber der Eidgenössischen Steuerverwaltung.

Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen

| | 31.12.2020 | 31.12.2019 |
|---|------------|------------|
| | CHF | CHF |
| Pensionskasse der Generali Versicherungen | 375 | 190 |
| Total | 375 | 190 |

Honorar der Revisionsstelle

| | 2020 | 2019 |
|---------------------------|---------------|----------------|
| | CHF | CHF |
| Revisionsdienstleistungen | 55'040 | 104'200 |
| Andere Dienstleistungen | 0 | 0 |
| Total | 55'040 | 104'200 |

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

In der Zeit zwischen dem Bilanzstichtag und der Generalversammlung haben keine wesentlichen Ereignisse stattgefunden, die einen Einfluss auf die Jahresrechnung 2020 haben.

Fortuna Rechtsschutz-Versicherungs-Gesellschaft AG, Adliswil**Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes****Bilanzgewinn**

| | 31.12.2020 | 31.12.2019 |
|------------------------------|-------------------|-------------------|
| | CHF | CHF |
| Gewinnvortrag | 7'850'712 | 10'139'912 |
| Ergebnis des Geschäftsjahres | -2'689'613 | 3'710'800 |
| Bilanzgewinn | 5'161'099 | 13'850'712 |

Antrag des Verwaltungsrates

| | 31.12.2020 | 31.12.2019 |
|----------------------------------|-------------------|-------------------|
| | CHF | CHF |
| Bilanzgewinn | 5'161'099 | 13'850'712 |
| Dividendenzahlung | 0 | -6'000'000 |
| Vortrag auf neue Rechnung | 5'161'099 | 7'850'712 |

Fortuna Rechtsschutz-Versicherungs-Gesellschaft AG, Adliswil

Geldflussrechnung

Art. 961 Ziff. 2 OR und Art. 961b OR

| | 2020 | 2019 |
|---|-------------------|-------------------|
| | CHF | CHF |
| Ergebnis des Geschäftsjahres | -2'689'613 | 3'710'800 |
| Abschreibungen / Wertberichtigungen auf | | |
| Sachanlagen | 0 | 0 |
| Immaterielle Vermögenswerte | 0 | 0 |
| Kapitalanlagen | 0 | 0 |
| Realisierte Gewinne und Verluste auf Immobilien | 0 | 0 |
| Realisierte Gewinne und Verluste auf Beteiligungen | 0 | 0 |
| Realisierte Gewinne und Verluste auf festverzinsliche Wertpapiere | 0 | 0 |
| Realisierte Gewinne und Verluste auf Darlehen | 0 | 0 |
| Realisierte Gewinne und Verluste auf Hypotheken | 0 | 0 |
| Realisierte Gewinne und Verluste auf Aktien | 0 | 0 |
| Realisierte Gewinne und Verluste auf übrige Kapitalanlagen | 223'722 | -1'218 |
| Zuschreibungen und Abschreibungen/Wertberichtigungen auf Immobilien | 0 | 0 |
| Zuschreibungen und Abschreibungen/Wertberichtigungen auf Beteiligungen | 0 | 0 |
| Zuschreibungen und Abschreibungen/Wertberichtigungen auf festverzinsliche Wertpapiere | 0 | 0 |
| Zuschreibungen und Abschreibungen/Wertberichtigungen auf Darlehen | 0 | 0 |
| Zuschreibungen und Abschreibungen/Wertberichtigungen auf Hypotheken | 0 | 0 |
| Zuschreibungen und Abschreibungen/Wertberichtigungen auf Aktien | 0 | 0 |
| Zuschreibungen und Abschreibungen/Wertberichtigungen auf übrige Kapitalanlagen | -873'830 | -2'282'230 |
| Zunahme / Abnahme von/der | | |
| Prämienüberträge | 638'000 | 886'000 |
| Versicherungstechnischen Rückstellung | 2'670'919 | 1'151'598 |
| Nicht versicherungstechnische Rückstellungen | 0 | 0 |
| Gewinn/Verlust aus Abgängen | 0 | 0 |
| Zunahme / Abnahme von Aktiven und Passiven | | |
| Kauf / Verkauf von Immobilien | 0 | 0 |
| Kauf/Verkauf von Beteiligungen | 0 | 0 |
| Kauf / Verkauf von festverzinslichen Wertpapieren | 0 | 0 |
| Kauf / Verkauf von Darlehen | 0 | 0 |
| Kauf / Verkauf von Hypotheken | 0 | 0 |
| Kauf / Verkauf von Aktien | 0 | 0 |
| Kauf / Verkauf von übrigen Kapitalanlagen | 8'224'460 | -22'907 |
| Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft | 472'963 | 251'108 |
| Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen | 159'230 | 494'837 |
| Übrige Forderungen | -381'175 | -245'091 |
| Sonstige Aktiven | -1'767 | -5'876 |
| Aktive Rechnungsabgrenzungen | 6'994 | -7'489 |
| Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft | 2'524 | 744'553 |
| Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen | -26'864 | -279'312 |
| Sonstige Passiven | -44'733 | -336'056 |
| Passive Rechnungsabgrenzungen | 8'038 | -450'699 |
| Geldfluss aus Geschäftstätigkeit | 8'388'868 | 3'608'018 |
| Geldfluss aus Investitionstätigkeit | 0 | 0 |
| Dividendenzahlungen | -6'000'000 | -5'000'000 |
| Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit | -6'000'000 | -5'000'000 |
| VERÄNDERUNG DER FLÜSSIGEN MITTEL | 2'388'868 | -1'391'982 |
| Nachweis Veränderung flüssige Mittel | | |
| Stand 01. Januar | 3'615'256 | 5'001'362 |
| Kursdifferenzen auf Bestand der flüssigen Mittel | 1'767 | 5'876 |
| Stand 31. Dezember | 6'005'891 | 3'615'256 |
| VERÄNDERUNG DER FLÜSSIGEN MITTEL | 2'388'868 | -1'391'981 |



Ernst & Young AG
Maagplatz 1
Postfach
CH-8010 Zürich

Telefon: +41 58 286 31 11
Fax: +41 58 286 30 04
www.ey.com/ch

An die Generalversammlung der

Fortuna Rechtsschutz-Versicherungs-Gesellschaft AG, Adliswil

Zürich, 15. März 2021

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Fortuna Rechtsschutz-Versicherungs-Gesellschaft AG, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang, für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.



Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR und Art. 11 RAG) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Ernst & Young AG



Christian Fleig
(Qualified
Signature)

Zugelassener Revisionsexperte
(Leitender Revisor)



Anja Heeg
(Qualified
Signature)

Zugelassene Revisionsexpertin

Beilagen

- ▶ Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang)
- ▶ Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes

Weiterführende Informationen

Glossar

| | |
|---|--|
| Abschlussaufwendungen | Anteil einer Versicherungsprämie, der auf die Kosten für das Zustandekommen des Versicherungsgeschäfts entfällt, wie zum Beispiel Vermittlungsprovisionen, Vertriebskosten und ähnliche Aufwendungen. |
| Asset-Liability-Management | Methode der Geschäftsführung eines Versicherungsunternehmens, bei der anlagenbezogene Entscheidungen über Aktiven und Passiven aufeinander abgestimmt werden. Diese umfassen insbesondere den ständigen Prozess der Formulierung, Implementierung, Kontrolle und Revision der Anlagestrategien für Aktiven und Passiven zur Erreichung der finanziellen Ziele unter Berücksichtigung von Marktrisiken wie Zinssatz-, Credit-Spread- oder Wechselkurs-Änderungen. |
| BEL (Best Estimate of Liabilities) | Bei der Schätzung der versicherungstechnischen Rückstellungen legen die Versicherer mit dem BEL-Berechnungsansatz eine ökonomische Betrachtung zugrunde. Demzufolge werden die Verbindlichkeiten anhand nachvollziehbarer Marktpreise ausgewiesen. |
| Combined Ratio (Schaden-Kosten-Satz) | Der Satz ist eine Kombination aus Schaden- und Kostensatz (inklusive Abschlusskosten) im Nichtlebenbereich. |
| Expense Ratio (Kostensatz) | Summe aus Abschlussaufwendungen und sonstigem Betriebs- und Verwaltungsaufwand im Verhältnis zu den verdienten Nettoprämien. |
| Fondsgebundene Police | Ein Lebensversicherungsvertrag, bei dem die Guthaben der Versicherungsnehmer an ein zugrundeliegendes Anlageinstrument oder einen zugrunde liegenden Anlagefonds gebunden sind. Das Performance-Risiko, dem das Guthaben des Versicherungsnehmers unterliegt, wird vom Versicherungsnehmer getragen. |
| Gebuchte Prämien | Die Prämien, die eine Versicherungsgesellschaft innerhalb einer bestimmten Rechnungsperiode fakturiert und als Ertrag erfasst. |
| Geschäftsbericht | Mit dem Geschäftsbericht ist der statutarische, geprüfte Einzelabschluss gemeint. |
| Loss Ratio (Schadensatz) | Summe aus den bezahlten Versicherungsleistungen, der Veränderung der Schadenrückstellung, der Veränderung des Deckungskapitals und der Veränderung der übrigen versicherungstechnischen Rückstellungen im Verhältnis zu den verdienten Nettoprämien. |
| Mindestbetrag | Der Mindestbetrag eines Versicherungsportfolios wird definiert als die hypothetischen Kosten des regulatorischen Kapitals, das im Falle einer finanziellen Notlage des Versicherungsunternehmens für den Run-off aller Versicherungsverpflichtungen notwendig ist. |
| Operatives Ergebnis | Summe aus technischem Ergebnis und Nettoerträgen aus Kapitalanlagen und sonstigen finanziellen Erträgen und Aufwendungen. |
| Prämienüberträge | Teil der gebuchten (bezahlten oder geschuldeten) Prämien, der sich auf künftige Deckungen bezieht und für den noch keine Dienstleistungen erbracht wurden; diese Beträge werden in eine Rückstellung für Prämienüberträge vorgetragen und gegebenenfalls rückerstattet, wenn der Vertrag vor seinem Ablauf gekündigt wird. |
| Rückstellungen | Zur Erfüllung künftiger Zahlungsverpflichtungen aus Policen und Verträgen vorgesehene Beträge, die in der Jahresrechnung eines Erst- oder Rückversicherers als Verbindlichkeit erfasst sind. |

| | |
|---|---|
| Schadenabwicklung | Bearbeitung beziehungsweise Bezahlung von Schäden von ihrem Eintritt bis zur Erledigung. |
| Schadenaufwand inklusive Schadenbearbeitungskosten | Summe der Schadenzahlungen zuzüglich der Veränderung der Schadenrückstellung in einem Geschäftsjahr sowie der Schadenbearbeitungskosten. |
| Spätschadenrückstellung (IBNR) | Rückstellung für Schäden, die zwar bereits eingetreten, dem Versicherer aber am Bilanzstichtag noch nicht bekannt sind. Es wird also angenommen, dass sich ein eingetretenes Ereignis auf eine gewisse Anzahl von Policen auswirken wird, für die bisher keine entsprechenden Ansprüche geltend gemacht wurden, sodass für den Versicherer voraussichtlich eine Zahlungsverpflichtung entstehen wird. |
| Schweizer Solvenztest (SST) | Mit dem SST wird die Risikotragfähigkeit von Versicherungen in der Schweiz quantifiziert und reguliert. Dabei wird das tatsächliche Risiko durch die Kennzahl Zielkapital (ZK) definiert. Das Risikotragende Kapital (RTK) ist das verfügbare Kapital. Das RTK muss dabei mindestens dem ZK entsprechen. |
| Technisches Ergebnis | Verdiente Prämien abzüglich der Summe aus bezahlten Versicherungsleistungen, Veränderung der Schadenrückstellung, Veränderung des Deckungskapitals, Veränderung der übrigen versicherungstechnischen Rückstellungen und Aufwand (Abschlusskosten sowie sonstiger Betriebs- und Verwaltungsaufwand). |
| Unearned Premium Reserve (UPR) | Unverdiente Prämien. Dies sind Prämien, die im Berichtsjahr und in den Vorjahren zwar eingenommen wurden, aber noch nicht verdient sind. |
| Unexpired Risk Reserve (URR) | Die URR bezeichnet den marktnahen Wert der Zahlungsflüsse bezüglich der unverdienten Prämie (UPR) in einer ökonomischen Bilanz und korrespondiert so mit der UPR der statutarischen Bilanz. |
| Verdiente Prämie | Teil der Prämien für die erbrachten Deckungen im Verlauf einer bestimmten Rechnungsperiode. |
| Zielkapital | Im Rahmen des SST wird für jeden Versicherer das geforderte Kapital (Zielkapital) bestimmt. Dieses wird in Abhängigkeit von den Risiken festgesetzt, die ein Versicherer eingegangen ist. Je höher die Risiken, desto höher die Kapitalanforderungen. |

Kontaktadresse

Fortuna Rechtsschutz-Versicherungs-Gesellschaft AG

Soodmattenstrasse 2
8134 Adliswil 1

Telefon +41 58 472 72 00

Telefax +41 58 472 72 01

info.rvg.ch@generali.com